

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Umland 3188.

71. Jahrgang.

Le Commandant Dauriat,
Délégué de la S. T. A. T. R. à Wiesbaden-Ville.

Die Stellung Hollands in der Rheinschiffahrtskommission.

Paris, 27. April. Wie dem „New York Herald“ aus Washington berichtet wird, wird sich der Schatzkanzler Mellon demnächst nach Europa begeben, um mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der Finanzwelt zu verhandeln.

Sehr viel werden zum Kollum die breiten Kammern
westen getragen. Abgetragte Kollumirrhals werden auch noch
dazu benutzt, um Sessel zu überziehen, Kissen, Ikkhede
Bandlachen ufm. aus ihnen herzustellen. Wenn es sich um
Kissen handelt, bricht man mit der Eintönigkeit der Farbe
indem man die Schaafwolle mit kämmerem Atlas oder Grün
vermischt, was eine sehr glückliche, harmonische Wirkung hat.
Dann werden sie nur mit antiker Farbe — Gold oder Silber
— umrandet, was den Stoffen einen besonderen

Berlin, 28. April. Einer Korrespondenz-Meldung zufolge findet morgen innerhalb der Finanzorganisationen der Beamten und Staatsarbeiter eine Besprechung darüber statt, welche Schritte angeht, der auf allen Gebieten bisher eingetretenen Preissteigerungen zu ergreifen sind. Es sei damit zu rechnen, daß die Organisationen im Reichsfinanzministerium wegen einer Erhöhung der Aprilbezüge vorstellig werden, die noch heute oder morgen dem Reichsrat unterbreitet werden soll.

Berlin, 27. April. Eine Umfrage des deutschen Städte-
tages über die Einkommensverhältnisse der
Kleinentrentner hat folgendes Ergebnis ergeben: Von 22 269
Kleinentrentnern hatten 45,5 Prozent ein Einkommen von 600
bis 1500 M. jährlich, 41,9 Prozent 1500 bis 2000 M. jährlich,
11,5 Prozent 2000 bis 3000 M. jährlich, 1,1 Prozent 3000 bis
10 000 M. jährlich und 9,1 Prozent über 10 000 M. jährlich.
Daraus hatten über 87 Prozent deutscher Kleinentrentner unter
3000 M. jährliches Einkommen, also ein Zehntel Dollar
im Jahr.

Berlin, 28. April. Die Votalkonferenz hat, wie wir hören, den ihr durch den Vertreter der deutschen Botschaft in Paris seinerzeit übermittelten Wunsch der deutschen Regierung, in der Frage des Optionsrechtes der Memelländer gehört zu werden, abgelehnt.

„Ein Valsen!“ riefste Lavin mit den Zähnen. „So fleißig und schon so niederträchtig! Was soll erst später aus ihm werden?“

"Ich freue mich, daß wir endlich allein sind", begann Zerkow und blickte ringsumher. "Ich habe Ihnen viel zu sagen, Anna Semjonowna... Sehr viel... Als ich Sie zum erstenmal erblickte... Bei Ihnen heißt's an... Da begriff ich, wozu ich lebe, verstand ich, wo mein Abgott ist, denn ich mein ehliches, arbeitsames Leben zu opfern hatte... Es muß ein großes Tier sein... Als ich Sie sah, liebte ich zum erstenmal, verließ ich mich leidenschaftlich... Hören Sie auf zu leben... mag er härter anheben... Sagen Sie...

Die Lausanner Konferenz.

Lausanne, 28. April. In der letzten Sitzung des diplomatischen Ausschusses kam es bei der Behandlung der Kapitulationen zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den Türken und den Alliierten. Während die Alliierten sich in Art. 26 zur Abkündigung der Kapitulationen bereit erklärten, forderten die Türken, daß die Kapitulationen als bereits abgeschafft betrachtet werden sollen. Es drehte sich bei den beiden Auffassungen darum, ob die deutsche Abkündigung der Kapitulationen im Jahre 1914 oder erst die Anerkennung der Abkündigung durch die Alliierten im Jahre 1923 Geltung haben soll. Schließlich ließen sich die Alliierten auf den türkischen Standpunkt ein, falls ausdrücklich festgelegt werde, daß damit keine rückwirkende Kraft der 1914 abgeschlossenen Kapitulationen auf die fiskalischen und anderen Streitfragen verbunden sei. In die lebhafteste Debatte trieb auch der amerikanische Botschafter Grew im Sinne der Alliierten ein.

Lausanne, 27. April. Der russische Botschafter in Rom, Queroski, ist heute in Lausanne eingetroffen, um die russische Regierung offiziell auf der Konferenz von Lausanne zu vertreten.

Paris, 28. April. Nach einer Havasmeldung aus Lausanne ist der Direktor der Banque Ottomane, Sieca, dort angekommen.

Türkische Truppenkonzentrationen in Syrien.

London, 27. April. Nach einer „Times“-Meldung aus Kairo wird von Reisenden, die aus Syrien zurückkehrten, mitgeteilt, daß die Kemalisten an der Grenze von Nordsyrien Truppen konzentrieren. Eine türkische Division sei in Hama, etwa 10 Meilen von der syrischen Grenze entfernt, aufgestellt. Auf französischer Seite stehen dem Vernehmen nach zwei Divisionen Senegalltruppen bereit, um zur Verstärkung der Garnison von Alexandrette einmarschieren zu können.

Die Behandlung der griechischen Gefangenen durch die Türken.

Athen, 26. April. Wie aus Saloniki gemeldet wird, protestierte die Bevölkerung der Stadt Serres in einer Kundgebung gegen den besorgniserregenden Zustand der aus türkischer Gefangenschaft heimkehrenden griechischen Soldaten sowie auch gegen die Verwahrlosung der elementarsten menschlichen Grundsätze seitens der Türken. Es wurde die Freigabe der übrigen Gefangenen sowie die Sendung einer internationalen Kommission verlangt, um der unermesslichen Behandlung durch die Türken ein Ende zu machen.

Athen, 25. April. Die von den Zeitungen veröffentlichten Nachrichten, die der griechischen Generalverwaltung Westtraziens ausgegangen sind, daß die türkischen Behörden in Thessaloniki die griechische Bevölkerung Osttraziens in einem Aufruf einladen haben, ihr Hab und Gut wieder in Besitz zu nehmen, erregen jeder Begründung.

Ein französischer Kommunistenführer in Quersfeld verhaftet.

Berlin, 28. April. Einer Blättermeldung zufolge ließ die Raumburger Polizei den französischen Kommunistenführer Mercier, der sich auf einer Propagandareise durch Deutschland befindet, während einer Kundgebung der kommunistischen Partei in Quersfeld verhaften. Die deutschen Kommunisten demonstrierten darauf vor dem Rathaus, jedoch erfolglos.

Die englischen Kohlenlieferungen an Deutschland.

Berlin, 27. April. Über den Umfang der englischen Kohlenlieferungen an Deutschland berichtet „Echo de Paris“ aus London, nach Deutschland seien innerhalb der letzten drei Monate 3354 350 Tonnen Kohlen abgeschickt worden. Nach Frankreich waren in der gleichen Zeit 4562 567 Tonnen abgegangen. Im Jahre 1921 hätten die nach Frankreich gelangten Kohlenmengen 1 372 705 Tonnen betragen. Wie der Korrespondent hinzusetzt, sind die englischen Exporteure mit der prompten Zahlungsweise der Deutschen sehr zufrieden.

Eine Konferenz der amerikanischen Botschafter.

Berlin, 27. April. Nach einer Meldung aus Washington findet in der nächsten Zeit eine Zusammenkunft zwischen den amerikanischen Botschaftern in Berlin, London, Brüssel und Tokio statt, der große politische Bedeutung beigemessen wird.

Schließung des amerikanischen Konsulats in Mladivostok.

Washington, 27. April. Das amerikanische Konsulat in Mladivostok, welches die einzige Vertretung der Vereinigten Staaten in Rußland bildete, ist geschlossen worden.

Stehen nicht in Ruhe. Immer drohte er, sie anzuschauen, beobachtete sie kühn und verlangte Geldes; nie hatte er genug, und zuletzt erwiderte er etwas von einer Taschenuhr. Nun, was war zu tun? Sie muhten ihm eine Uhr verschicken.

Eines Tages, bei Tisch, als die Waffeln gereicht wurden, begann er plötzlich zu lachen, blinzelte mit einem Auge und fragte Lawlin:

„Soll ich lachen? Ja?“

Lawlin wurde über und über rot und sah die Serviette, anstatt der Waffeln. Anna Semionowna sprang vom Stuhl auf und lief ins andere Zimmer.

In dieser Lage befanden sich die jungen Leute bis zu dem Tag, als Lawlin Anna Semionowna den Heiratsantrag machte. Was war das für ein glücklicher Tag! Nachdem Lawlin mit den Eltern des jungen Mädchens gesprochen und ihr Einverständnis erhalten hatte, rannte er zu allererst nach dem Garten, um Kasia zu suchen. Als er ihn gefunden hatte, weinte er beinahe vor Freude und sah die beiden Knaben am Ohr. Bald kam auch Anna Semionowna herbei, die Kasia ebenfalls suchte, und sie sah ihn ans andere Ohr. Man mußte leben, wie die Gefährten der beiden Verliebten vor Vergessenheit trübten, als Kasia weinend flüchtete:

„Meine Lieben, Altes, meine Töchterchen, ich tu's nicht mehr! Au, au! Verzeiht mir!“

Aus Kunst und Leben.

Babylonische Turmbauten in New York. Ein neuer Architekturstil entsteht jetzt in New York, geboren aus den praktischen Bedürfnissen dieser Riesengasse, in der das gewaltige Leben auf engem Raum zusammengepreßt ist und noch Licht und Luft verlangt. Wahngebend bestimmt wird diese Bauart durch das neue „Zonengesetz“ von New York, eine Bauvorschrift, die auch von anderen großen amerikanischen Städten übernommen worden ist. Aber die „babylonischen Turmbauten“, die so entstanden sind, und die Zukunft des amerikanischen Bauwerks gibt der englische Architekt Professor C. H. Keilso einen interessanten Bericht im „Manchester Guardian“: „Das Gesetz teilt die Stadt in bestimmte Zonen und begrenzt die Höhe der Gebäude an der Straßenfront innerhalb jeder Zone nach der Breite der Straße. In dem unteren Stadteil, A. B. ist die erlaubte Höhe 2½mal so groß wie die Straßenbreite, in der oberen Stadt, dem West-End, 1½mal so groß. Wenn das Gebäude noch höher herausgeführt werden soll, so muß es waagrecht um einen Fuß zurücktreten auf je 5 Fuß seiner letzten Höhe. Auf diese

Wiesbadener Nachrichten.

Die Natur der abzugsfähigen Werbungskosten nach dem Reichseinkommensteuergesetz

Wie die Handelskammer bekanntgibt, durch nachstehendes Urteil des Reichsfinanzhofs behandelt: „Wenn im § 13 Nr. 1 des Reichseinkommensteuergesetzes die zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einkünfte gemachten Aufwendungen für abzugsfähig erklärt werden, so könnte darauf der Abzug aller Aufwendungen gegründet werden, welche auf Vermögensgegenstände gemacht sind, aus denen Einkünfte fließen. Das indes nicht die Absicht des Gesetzes ist, ergibt sich aus diesem selbst und kann nach dem Zweck der Besteuerung nicht zweifelhaft sein. Das Gesetz selbst schreibt im § 15 eine ganze Gattung von Aufwendungen aus, welche an sich auch zur Erwerbung von Einkünften gemacht sein können, aber trotzdem nicht als Werbungskosten zum Abzug zugelassen werden. Das entspricht auch dem Zweck des Abzugs. Dieser ist in einem Geheiß, welches die Besteuerung des Einkommens zum Gegenstand hat, dazu bestimmt, durch Abhebung der auf dem Reineinkommen lastenden entsprechenden Ausgaben das Reineinkommen zu ermitteln, kann also keine Ausgaben berücksichtigen, welche wirtschaftlich nicht des Einkommens, sondern das Vermögen belasten. Wenn nun die Werbungskosten sich auf die Einkünfte beschränken und wann sie darüber hinaus das Vermögen des Steuerpflichtigen betreffen, kann oft zweifelhaft sein. Besonders hart treten diese Zweifel hervor bei Aufwendungen für Anschaffungen, die zwar zur Erzielung eines Jahreseinkommens gemacht sind, sich jedoch in ihm nicht erschöpfen, sondern auch noch für spätere Einkünfte Bedeutung behalten. Mit einer dahingehenden Frage hat sich der Reichsfinanzhof bereits in einem Urteil vom 19. Oktober 1922 — IIIA 371/22 — beschäftigt, auch die Kosten für die Anschaffung eines Richters als abzugsfähige Werbungskosten unter dem Gesichtspunkt anerkannt, daß sie zur laufenden Ausübung des Berufs erforderlich sind. Däß man hieran fest, so wird man das unterstehende Merkmal so kennzeichnen können, daß das Einkommen solche Äußerungen, die mit einer gewissen Regelmäßigkeit periodisch wiederkehren und demnach den regelmäßig wiederkehrenden Einnahmen jedesmal gegenüberstehen, das Vermögen aber solche, die ihrer Natur nach einmalige Aufwendungen darstellen und die Grundlage für zukünftige Einkünfte zu bilden bestimmt sind. Das Kennzeichen ist also ein wirtschaftliches Merkmal, daß die Aufwendungen in solche geteilt werden, die nach allgemeiner wirtschaftlicher Anschauung mit Vermögenswerten, und solche, die danach aus dem Einkommen bestritten werden. Nur die letzteren sind Werbungskosten im Sinne des Einkommensteuergesetzes. Anforderungen wirtschaftlicher Güter bei Anschaffung einer Ertragsquelle in ihrem bisherigen Zustand, um bei ihrer Erhaltung andere Güter zu erwerben, mithin die Kosten der Fruchtziehung. (Urteil vom 17. Januar 1923, IIIA 547/22.)

Ausstellungen. Von der Behörde wurden ausgewiesen: Rea- und Konstat Gahler, Forstrat Peller, Forstinspektant Reich, v. Markbach in Wiesbaden; ferner Oberförster Jinsch (Hahn), sowie die Forstmeister Glasmacher (Ebnathaus), Brieden (Wein), Frana (Kangenschwaben), Kallmann (Erlenhof), Dr. Milani (Ebnath), Buse und Hermann (Montabaur). Ausgewiesen wurden ferner in Wiesbaden: der Verlagsangestellte beim Verlagsamt Wiesbaden Heinrich Neuser, Vorsitzender des Betriebsrats, und der Heizer Franz Pappert, Geschäftsführer des Verbands der Maschinen- und Heizer.

Cantate. Der vierte Sonntag nach Ostern wird im Kirchenkalender Cantate (d. h. Singet) genannt, nach dem Psalm 98, Vers 1: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Er singt mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm, der an dem Sonntag der Eingangs- und der alten Kirche war. Im deutschen Buchhandel ist der Sonntag Cantate ein wichtiger Termin, denn am Montag nach Cantate beginnt die Leipziger Ostermesse für den deutschen Buchhandel. Zu dieser Zeit findet der Austausch des buchhändlerischen Rechnungswesens statt, und die Bezahlung der im Lauf des Jahres auf Rechnung bezogenen Bücher. Auch in Stuttgart und in Wien finden für den Buchhandel und den österreichischen Buchhandel ähnliche Buchhändlermessen statt, jedoch zu anderen Terminen als in Leipzig.

Neuer Brotpreis. Laut Bekanntmachung des Magistrats wird der Preis für hiesiges Markenbrot ab Montag, den 30. April d. J., auf 950 M. je Laib von 1840 Gramm erhöht.

Die Großhandelsindexziffer. Der Wiederaufstieg der Devisenkurse hat die seit Anfang des Monats beobachtete leichte Aufwärtsbewegung der Großhandelspreise plötzlich verstärkt. Nach den Berechnungen des statistischen Reichs-

amts ist die Großhandelsindexziffer vom 4923fachen des Friedensstandes am 14. April auf das 5738fache oder um 16,5 Prozent am 25. April gestiegen. Von den Hauptgruppen haben in der gleichen Zeit die Lebensmittel um 3694fachen des Friedensstandes auf das 4481fache oder um 21,3 Prozent, Industriestoffe um 7221fachen auf das 8089fache oder um 12 Prozent, ferner Inlandwaren um 4568fachen auf das 5141fache oder um 12,5 Prozent und die Einfuhrwaren um 6899fachen auf das 8723fache oder um 30,2 Prozent zugenommen.

Zur Abgabe der Steuererklärungen für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer, Vermögenssteuer, Zwangsanleihe sowie zur Anmeldung steuerlich wichtiger Vorgänge, die sich auf Körperschaften, Stiftungen und Zweckvermögen beziehen, veröffentlicht das Finanzamt im Angelegenheit dieser Nummer eine öffentliche Aufforderung, woraus die einschlägigen Bestimmungen ersichtlich sind.

Die Wetterlage. Kräftige Südwestwinde haben die Temperaturen härter ansteigen lassen. Der Einfluß tiefen Drucks, der wieder in stärkerem Maß die Wetterlage beherrscht, wird sich auch bis zum Samstag noch geltend machen. Leichte Niederschläge sind deshalb anfangs noch zu erwarten. Die Bewölkungsabnahme, die eintritt, wird aber nur vorübergehend sein.

Wiesbadener Fremdenverkehr. Die Fremdenziffer beträgt, wie die amtliche Fremdenkontrolle des hiesigen Verkehrsvereins mitteilt, vom 1. Januar bis 26. April 1923 insgesamt 25 712 (Kurgäste und Passanten).

Vom Wochenmarkt. Heute Samstag war die Obst- und Gemüsehandlung auf dem hiesigen Markt. Gehandelt wurde zu folgenden Erzeugern: bezw. Kleinhandelspreisen: Weikstraß 450 M., bezw. 550 M., Rottstraß 550 M., bezw. 700 M., Rottstraß 450 M., bezw. 500 M., Rottstraß 400 M., bezw. 600 M., Gelbe Rüben 100 M., bezw. 125 M., Schwarzwurzeln 600 M., bezw. 700 M., Rote Rüben 50 M., bezw. 100 M., Spinat 450 bis 600 M., bezw. 500 bis 800 M., Spargel, 1. Sorte, 2000 M., bezw. 2300 bis 2500 M., 2. Sorte 1500 bis 1800 M., bezw. 1800 bis 2200 M., Meerrettich 700 M., bezw. 800 M., Rattich 1000 M., bezw. 1200 M., Rhabarber 50 M., bezw. 100 M., Zwiebeln 250 M., bezw. 300 M., alles per Pfund, Kartoffeln: Erzeugerpreis 7000 M., Großhändlerpreis 7500 M., Kleinhandelspreis 9000 M., 100 M., 50 Kilogramm, Radieschen 70 M., bezw. 100 M., je Gebund, Flamentohl (ausländischer) 2500 M., bezw. 3000 M., Sellerie 50 bis 150 M., bezw. 60 bis 200 M., Kopfsalat 450 M., bezw. 550 M., Lauch 10 bis 30 M., bezw. 15 bis 50 M., alles per Stück, Champignons 350 bis 600 M., bezw. 400 bis 1000 M., Radieschen 280 bis 400 M., bezw. 350 bis 600 M., Birnen 250 M., bezw. 350 M., alles per Pfund, Apfelsinen 300 bis 600 M., bezw. 400 bis 1000 M., Zitronen 150 M., bezw. 200 M., je Stück.

Die Sterblichkeit in den deutschen Großstädten hat sich in der ersten Aprilwoche vom 1. bis 7. gegen die Vorwoche kaum verändert. Die Sterblichkeit ist auf 1000 Bewohner und aufs Jahr ohne Ortsfremde berechnet, im Durchschnitt von 13,2 auf 13,3 gestiegen. Sie liegt in den 18 Städten Köln auf 14,5, Essen 12,8, Düsseldorf 12,8, Dortmund 12,1, Barmen 16,9, Bochum 17,2, Hamburg 15,3, Buer 15,0, Damburg 15,1, Magdeburg 15,5, Braunkowia 15,1, Dresden 13,7, Frankfurt a. M. 8,1, Mannheim 10,4, Wiesbaden 17,1, Stuttgart 13,7, Augsburg 21,0, Karlsruhe 13,3. Die Sterblichkeit fiel von 24 Städten in Berlin auf 13,4, Alt-Berlin 14,5, Neu-Berlin 12,4, Duisburg 10,4, Gelsenkirchen 12,5, Elberfeld 8,7, Aachen 15,4, Krefeld 15,5, Mülheim a. d. R. 9,4, M. Gladbach 11,9, Oberhausen 13,2, Mülheim i. W. 10,3, Bremen 11,0, Stettin 15,4, Kiel 12,3, Altona 11,5, Lübeck 14,4, Breslau 16,4, Hannover 9,5, Halle a. d. S. 13,3, Erfurt 15,3, Leipzig 11,9, Chemnitz 11,8, Bielefeld a. d. R. 11,2, Ludwigshafen 10,0, Nürnberg 11,1. Die Zahl blieb gleich in Königsberg mit 15,9, Kassel 10,0 und München 13,6. Aus der Vorwoche lebte sie aus Mainz, seit 14,1.

Der Lehrfilm als Unterrichtsmittel. Das laufende Lichtbild erweist sich zur Veranschaulichung von Bewegungsvorgängen und zur Verdeutlichung solcher Gegenstände, die im Entstehen leichter erkannt werden als im fertigen Zustand, als ein Lehrmittel von wachsender Bedeutung. Es empfiehlt sich daher, in weiterer Umfang die Möglichkeit der Vorführung von Lehrfilmen bei Veranstaltungen für die Jugend zu schaffen. Dazu ist nach den hauptsächlichen Vorurteilen ein feuerfester, abgehängter, kleiner Raum mit einem ins Freie gehenden Fenster notwendig, in dem der Vorführungsapparat untergebracht wird. Solche Räume werden sich bei Neubauten oder Umbauten und selbst bei großen Reparaturbauten in vielen Fällen ohne erhebliche Kosten herstellen lassen. Im Sinne des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung sowie der Ministerien für Volkswirtschaft, für Handel und Gewerbe und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten wird deshalb jetzt bei allen Bauprojekten großen Umfangs einschließlich größerer Reparaturen an Schulgebäuden oder von Gebäuden für Zwecke der Jugendpflege geprüft, ob sich nicht ein solcher

Bau befindet, ist nichts unmöglich, und vielleicht wird der Bau der Kiefernallee über der Erde und der Verkehrswege unter ihr uns um ein neues Weltwunder bereichern.

Leben.

Nur nicht gleich verzagen.
Nur nicht immer klagen
Und immer wieder fragen:
„Wie lang noch muß ich's tragen?“
Nicht an den Sorgen lieben,
Über den Sorgen schweben,
Auf Gott und Recht vertrauen
Und: statt zurück zu schauen,
Vorwärts und aufwärts streben,
Das heißt: „Leben!“

Ernst Bladert.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Die diesjährige Hauptversammlung der Deutschen Goethe-Gesellschaft findet am 26. und 28. Mai in Weimar statt. Den Hauptvortrag hält Geh. Rat Wolfgang v. Deisinger über „Goethe am Rhein und Main“. Vorträge halten ferner Geh. Rat Koohe (Berlin) und Prof. Wobbe (Weimar). Als Festvorstellung wird im Weimarer Nationaltheater Goethes „Stella“ gegeben. — Der Dichter Arnold Dörsch wird zu seinem 60. Geburtstag zahlreiche Glückwunschkarten, darunter auch ein solches vom Reichspräsidenten.

Bildende Kunst und Musik. Die diesjährige Ausstellung hiesiger und hiesiger-nassauischer Künstler wird am 6. Mai in den Ausstellungsräumen der Kunstgewerkschaft in Mainz, Klarstraße 4, eröffnet. Es werden wieder wie im Vorjahr Gemälde, Aquarelle, Skulpturen und Plastik ausgestellt. Wenn es der Raum gestattet, werden auch Graphik und Kunstgewerbe zu sehen sein. Wie mit dem Arbeitsausschuß vereinbart, wird die Annahme der Kunstwerke am 2. Mai geschlossen. Auskunft erteilt Professor Koernig, Mainz, Schürstraße 3.

Wissenschaft und Technik. Sven Hedin bereitet seine letzte Reise nach Tibet in Begleitung mehrerer schwedischer Gelehrter vor. Das Hauptziel soll die Erschließung der Zentralsteile von Tibet und des Zusammenhanges zwischen Karakorum und Dangsai-Gebirge werden. Die Mittel will Sven Hedin auf einer Vortragsreise in den Vereinigten Staaten aufbringen. Abirons nicht leicht auch die russische Regierung eine „geographische Mission“ nach Tibet unter Führung von Kosloff. In der Hauptstadt sind es aber Militärattachés und Mitglieder des Moskauer Kollegiums für die Propaganda im Orient.

1870

Devisenkurse im Freiverkehr vom 28. April, 12 Uhr mittags.

Der Dollar notierte heute 29300.— M., der französische Franken 2010.— M., der Schweizer Franken 5410.— M., der belgische Franken 1715.— M., der holländische Gulden 1650.— M., das englische Pfund 139000.— M., die norwegische Krone 5310.— M., die dänische Krone 5500.— M., die schwedische Krone 7975.— M., die italienische Lira 461.— M., die österreich. Krone 41 Pf., die japanische Kron- 83.— M., die polnische Mark — Pf.

Mittelst durch die Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden.

Tagblatt-Sammlungen.

Es wurde bei uns eingezahlt: Für die Kriegseinsätze: Stefan Gorch 3.000 M., Th. K. 200 M., zusammen 3.200 M., bisher mitgeteilt 2.081 M., Gefallenertrag 206 1/2 M. — Für werbes. Beiträge für arme Kinder: St. K. 400; für Kinderheile: Frau Marx aus New York 20.000; für den Armenverein: Frau Marx aus New York 20.000; für die Weisungsschüttiger Kinder: Frau Marx aus New York 20.000; für das Altkinderheim: von Schiedemann Waldfemius aus dem Bergfeld 1500; für die Blindenanstalt: Frau Marx aus New York 20.000; für das Verwundtenheim für alte Leute: von Schiedemann Waldfemius aus einem Bergfeld 1500, St. K. 400; für Kriegergräber: Dr. Schellenberg 10.000. Der Verlos.

Erneute Bewölkungszunahme, vorläufig noch trocken, nach Südwest drehende Winde.



von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer der United States Lines

NÄCHSTE ABFAHRTEN:		
George Washington	2. Mai	6. Juni
President Roosevelt	5. Mai	13. Juni
President Arthur	16. Mai	4. Juli
President Fillmore	21. Mai	21. Juni
President Harding	25. Mai	27. un
America	16. Juni	18. Juli

BERLIN W8 **WIESBADEN**
Unter den Linden 1 Wilhelmstr. 56

General-Vertretung:
Norddeutscher Lloyd, Bremen

Die Gefährdung des Kredits.

Frankfurter Börs.					
Stadtanleihen u. Obligation.	Donnerst. 26. 4. 21	Freitag 27. 4. 21			
4% Wiesb.-St.-A. 1900	—	—	Deutsch-Luxemb.	104000	117000
4% „ „ 1910	—	—	Elsberfeld-Förben	—	—
3½% „ „ 1879	—	—	Festl. Sektkellerei	8600,	8700,
4% Frankf. „ „	175.—	—	Feiten & Guillemaier	—	—
3¼% „ „	—	—	Frankfurter Hdr.	34000,	26000
4% Mainz „ „	—	—	Frankf. Allg. Ver.	—	—
			Gelsenkirchen	10'000	12'000

Frankfurter Börse.

4% Fok. Hyp.-Bank	100.50	101.-	Gold- u. Silb.-Sch. A.	35000.	36500.
4% " " " "	95.-	95.50	Goldschmidt, Th.	37500.	42000.
4% " " " " Creditv.	115.-	110.-	Grün & Biffinger		
4% " " " " " "			Hapag	72000.	73500.
4% Nass. L.-Bank v.	110.-	109.-	Harpert Bergbau	17000.	181000.
4% " " " " L.L.P.			H. Sch. Kapfel	—	—
4% Preuß. Fideb.-B.			Heddrn. Kupfers	—	—
4% Rhein. Hyp.-Bk.	115.-	110.-	Hoch- und Tiefbau	—	—
4% " " " " " "	85.-	80.-	Höchstes Farw.	28100.	31500.
			Holzmey. Eybl		

Valutapanele.

Anatolien I	—	Salt Ascherodeen	48000.	49000.
Bagdad II	—	Lahmeyer	26500.	26000.
Bagdad I	—	Laursbütte	—	—
4% Ung. Gold	—	Licht und Kraft	28400.	28500.
Zolltürken	—	Mannemann	75000.	79000.
Bali more Ohio	180000	Mettig, Frk. u. M.	—	—
Monastir	92500	Mainkraftw. Höchst	—	—
		Machinefabr. Essling	—	—

Bankpapiere.

Metalbank	40000. 40000.	Maschinenf. Kraus	— —	— —
Oestr. Cred.-A. . . .	25000. 24500.	Motor.-F. Oberursel	18500.	18000.
Deutsche Bank . . .	28500. 30000.	Nordl. Lloyd . . .	37400.	37800.
		Oberschl. Eis.-Bod.	5 000.	6 000.

Industriepapiere
Adlerwerke Klerer

Auer-Ges. Aegy.			Rhein Stahl		
Anschaffb. Buntap.	76000.	70000.	Rüderswerke		
Anschaffb. Zellst.	36000.	38000.	Schuckert	67000.	74000.
Bad. Anilin u. Soda			Simon & Haake		
Bayer. Spiegelglas			Tellus Bergbau		
Beck & Co.	27500.	30000.	V. Ch. F. Rheinb.		
Bing-Werke			Voigt & Höffner		
Bergmann-Werke			Ver. D. Ölfabriken	29500.	31200.
Heinrich Faber			Westergesin	59000.	60500.
Brown Boveri & Co.			Waggonfabr. Fuchs		
Budenz	50000.	51500.	Zuckerf. Heilbronn	21000.	23500.
Chem. F. Brockhaus	27500.	28000.			
Chem. F. Griessheim	31000.	35000.	Rheinbau		
Cement Heideberg	23.50.	23500.	Frankenth.	17500.	17700.
Daimler	11600.	12250.	Waghaus	17700.	17500.
Dingler Maschinen			Offstein		
Dresdner			Skuttart		

Berliner Devisenkurs:

W.T.B. Berlin, 28. April 1933		Drahtfahrs Ausschlagssatz für:	
	26. April 1933		26. April 1933
	Geld	Beist	Geld
Fremdland 100 Gld.	119 130.-	1142850.-	11 7101.-
Buenos Aires 1 Pes.	103373.60	16328.50	10810.40
Argentin 100 Kr.	170073.7	173287.-	17328.50
Norwegen 100 Kr.	40034.12	80034.12	115121.1
Dänemark 100 Kr.	554635.-	547365.-	556108.-
Schweden 100 Kr.	773082.-	776823.-	781017.-
Finnland 100 Fin. M.	80199.-	80301.-	81994.-
Italien 100 Lire	142851.-	143809.-	145834.-
London 100 Sterling	134663.50	155337.50	137150.25
New-York 1 Doll.	29157.-	29273.-	29725.50
Paris 100 Fcs.	198008.-	198992.-	20000.16
Schweiz 100 Fcs.	528672.-	531328.-	536650.-
Spanien 100 Pes.	442650.-	445110.-	452865.-
Japan 100 Yen	13865.-	14035.-	13965.-
Indo-Bejan 100 Ru.	3117.18	3152.22	3142.13
Wien 100 Kr.	868.84	870.06	875.44
Prag 100 Kr.	868.84	8671.77	88179.-
Indopost 100 Kr.	512.-	522.-	532.-
Beda 100 Lira	21645.-	27155.-	23344.-
Belgrad 1 Dinar	298.25	299.75	304.23

Rumänien (Banknoten): über 500 Lei 186 Proz., unter 500 Lei —.

Industrie und Handel.

= Die 3. Erfindungs-, Neuheiten- und Industriemesse in Mannheim. Im Nibelungenpalast des Mannheimer Rosen Gartens wurde am Freitagmittag 11 Uhr die 3. Erfindungs-, Neuheiten- und Industriemesse in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet. Der erste Vorsitzende des Reichsverbandes deutscher Erfinder, Architekt Beiler, hielt die Eröffnungsansprache, in der er darauf hinwies, daß die Messe im Herbst ihre Fortsetzung in noch größerem Maße auf internationaler Grundlage finden werde. Staatspräsident Remmele gab zugleich im Namen des nicht erschienenen Arbeitsministers das Versprechen, daß die badische Regierung der Ausstellung fördernd zur Seite stehen werde, und gab dem Wunsche Ausdruck, das engere Heimland und die Stadt Mannheim möchten aus der Messe Gelegenheit zu nutzbringender Arbeit ziehen. Die Grüße der Stadtverwaltung entbot der Oberbürgermeister. Alle ausgesprochenen Wünsche faßte zum Schluß der Handelskammerpräsident in dem Wunsche zusammen, das der niederliegende Geschäft möchte durch die auf der Messe vorgeführten Erfindungen und Neuheiten neuen Antriebs empfangen, und auch das Ausland möge wieder Vertrauen zu Deutschlands Handel und Industrie gewinnen. An der Eröffnungsfeier schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellung.

Berliner Börse.

8 Berlin, 27. April. Die Börse hält die für Ultimo be-
rechneten Geldschwierigkeiten für überwunden. Infolge-
dessen reize sich vermehrte Unternehmungslust, genäh-
ert durch Gerüchte über schwebende finanzielle Transaktionen
bei den großen Hüttenunternehmungen. Bevorzugt waren
demgemäß Montanwerte. Die Aufwärtsbewegung machte
bemerkliche Fortschritte bei Deutsch-Luxemburg, Geisen-
schützen und Lothringer Hütte. Auch Stollberger Zinn-
schmelzen die Aufwärtsbewegung fort. Kaliwerte waren eben-
falls zu wesentlich höheren Kursen aus dem Markt ge-
nommen. Von chemischen Werten waren Th. Goldschmidt
und Scheidewand lebhaft begehrt. Höher notierten von
Elektrowerten A. E.-G., Bergmann, ferner Elektrizitäts-
Lieferungsgesellschaft und namentlich Siemens u. Halske
bevorzugt. Waggonaktien stiegen ansehnlich. Busse
steigen um 6000. Auf dem Markt der Maschinenfabrik-
aktien trat gute Meinung für Augsb. Nürnberg. Maschinen-
fabrik, Berliner Maschinen und Daimler, Humboldt Maschinen und
C. W. hervor. Schiffbauaktien schwankten. Hamburger
Pakettfahrt und Norddeutscher Lloyd konnten ihre An-
lagegewinne nicht aufrecht erhalten. Bankaktien waren
größtenteils ohne Ansehen. Von Wertaktien stiegen

Alle Arten Stoffe

wie Wolle, Baumwolle, Seide, Halbwolle, Halbseide etc.
färbt man am besten mit

„LEMBA“-Stoff-Farben

in Päckchen,
erstklassige Qualität
in 28 verschiedenen Farben.

Zu haben in **Wiesbaden** in nachstehenden Drogerien:

Zu haben in Wiesbaden in nachstehenden Drogerien:
Adler-Drogerie Machenheimer, Bismarckring 1;
Aibrecht-Drogerie, Albrechtstr. 16; **Alexi**, Michels-
 berg 9; **Backe**, Taunusstr. 5; **Drogen-Konsum Bern-**
stein, Römerberg 2; **Brecher**, Neudigasse 14; **Central-**
Drogerie Justus Lindner, Friedrichstr. 8; **Cratz**,
 Langgasse 23; **Geipel**, Bleichstraße 19; **Ge mania-**
Drogerie, Rheinstr. 67; **Jünke**, Kaiser-Fr.-Ring 30;
Kneipp, Mühlgasse 17; **Lilie**, Moritzstr. 12; **Luxem-**
burg-Drogerie, Luxemburgstr. 8; **Medizinal-Drogerie**
W. Graefe Nachf., Webergasse 39; **Maus**, Schwal-
 bacher Str. 99; **Minor**, Schwalbacher Str. 49; **Möbus**,
 Taunusstr. 25; **Naesovia-Drogerie**, Kirchgasse 20;
Nero-Drogerie, Nerostr. 46; **Oranien-Drogerie**,
 Oranienstr. 50; **Rheingau-Drogerie**, Rheing. Str. 10;
Otto Siebert, Marktstraße 9; **Spielmann**, Scharn-
 horststraße 12; **Taunus-Drogerie**, Albrechtstr. 30;
Viktoria-Drog, Rheinstr. 101; **Witzel**, Michelsberg 11

Gegen Sommerprossen

müssen Sie schon jetzt etwas tun. Wir raten 1 Stück Citabon-
Mehrwachs zu kaufen und damit die betreffenden Stellen zu
behandeln. Sicher erhältlich: Victoria-Apotheke, Rheintr. 45

Kranke verzweifelt nicht!

sucht Rat und Hilfe im
Wohlmuth-Institut Wiesbaden,
Moritzstr. 24 I (gegenüb. Gerichtsstr.) 9-12 u. 3-5 Uhr.
Schaustellung in Drogerie Lillie, Moritzstr. 12.

Organo-Yohimbin-Lecithin

Anreg. Kraftigungsmittel auf wissenschaftl. Grundl. Verlangend
Sie nur „Organophat“ i. d. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Die heutige Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Hauptvertheiler: Hermann Petzsch.
Verantwortlich für Text und Druck: H. Petzsch; für Anzeigen, Einrückungen und den übrigen Schriftsatz: F. Günther; für die Anzeigen und Ankündigungen: H. Dornau, ebenfalls in Wiesbaden.
Druck und Verlag der A. Schellensberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

1 Posten

Strick-Jackenin modernen Farben, prima Qualitäten,
z. T. mit kleinen unscheinbaren Fehlern
Stück Mk.**49⁵⁰⁰****Hervorragend****billiges****Angebot!**

1 Posten

Molljumperbesonders lang gearbeitet, in hellen
und dunklen Farben, Ia Qualitäten
Stück Mk.**29⁵⁰⁰****Warenhaus Jul. Bormass** G. m. b. H.**Öffentliche Aufforderung**zur Abgabe der Steuererklärungen für die Veran-
lassung zur Körperschaftsteuer, Vermögensteuer,
Einkommensteuer, sowie zur Anmeldung steuerlich wich-
tiger Vorgänge, die sich auf Körperschaften,
Stiftungen und Zweckvermögen beziehen.

- A.
- Die der Körperschaftsteuer unterliegenden Steuerpflichtigen werden hiermit zur Abgabe einer Steuererklärung für die Körperschaftsteuer, Vermögensteuer-Veranlassung aufgefordert.
 - Körperschaftsteuerpflichtig sind insbesondere:
 - die Erwerbsgesellschaften, wie Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, alle Bergwerksgesellschaften sowie Kolonialgesellschaften;
 - die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
 - die eingetragenen Vereine;
 - die nicht rechtsfähigen Personenvereinigungen (außer Gesellschaften, bei denen die Gesellschafter als Unternehmer des Betriebes anzusehen sind, z. B. offene Handels- und Kommanditgesellschaften);
 - die Stiftungen, Anstalten und Zweckvermögen.

Ausländische Gesellschaften sind steuerpflichtig, wenn sie im Inland Grundbesitz haben oder selbst oder durch einen hiesigen Vertreter ein Gewerbe betreiben.

3) Die Steuererklärungen sind beim Finanzamt innerhalb von 2 Monaten nach Ablauf des Jahres abzugeben, an dem das Jahresergebnis (der Jahresabschluss) von den zuständigen Organen festgestellt worden ist. Die Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung ist vom Empfang eines Steuererklärungsprotokolls nicht abhängig. Protokolle sind beim Finanzamt erhältlich.

Die Steuererklärungen sind schriftlich — zweifach — anzulegen — einzureichen. Beizufügen ist: Bilanzen mit Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsberichte, Mitglieder- und Sammlungsprotokolle.

- Wer die Frist zur Abgabe der Steuererklärung verläßt, kann mit Ordnungsstrafen zur Abgabe angesetzt, auch kann ihm ein Zuschlag bis zum 10. v. H. der endgültig festgesetzten Steuer auferlegt werden.
- Wer Körperschaftsteuer hinterzieht oder zu hinterziehen versucht, oder wer eine bezahlte Handlung seines Vorteils wegen begünstigt oder hierbei hilft, wird mit einer Geldstrafe bis zum zehnfachen Betrag der hinterzogenen Steuer bestraft. Neben der Geldstrafe kann auf Gefängnis erkannt werden.

Erwerbsgesellschaften (Abs. 2 Nr. 1) haben bei Vermeidung hoher Zuschläge Voraus- und Nachzahlungen auf die Körperschaftsteuer zu leisten, die auf volle 10 Mk. nach unten abgerundet sind; bei im einzelnen das beim Finanzamt erhältliche Merkblatt. Die Erwerbsgesellschaften, deren Geschäftsjahr 1921/22 im Kalenderjahr 1922 bis zum 30. Dezember 1922 abgelaufen ist, haben als „Barnsachluna“ für das Geschäftsjahr 1922/23 bis zum 15. Mai 1923 je 15 v. H. des in dem Abklausel für das Geschäftsjahr 1921/22 ausgewiesenen Reingewinns und der für das Geschäftsjahr 1921/22 verbleibenden Gewinnanteile zu entrichten.

B.

Die Körperschaften und Zweckvermögen haben binnen einem Monat nach Eintritt des Ereignisses anzulegen:

- ihre Gründung sowie den Eintritt von Tatsachen, die ihre Steuerpflicht oder eine veränderte Steuerpflicht zur Folge haben;
- den Erwerb der Rechtsfähigkeit, den Niederlassung aus einer Rechts- oder Gesellschaftsform in eine andere, sowie die Verschmelzung (Fusion) mit einer anderen Gesellschaft;
- die Verlegung des Ortes der Leitung oder des Sitzes in das Inland sowie die Verlegung beider in das Ausland;
- die Beibehaltung über die Auflösung oder den Eintritt der Auflösung aus anderen Gründen;
- die Beendigung der Vermögensgegenständlichkeit (Liquidation) und die Auflösung im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister.

Das Unterlassen der Anzeige ist nach § 377 der Reichsabgabenordnung mit einer Ordnungsstrafe bis zu 100.000 Mk. bedroht und kann eine Haftung der zur Anzeige verpflichteten Personen zur Folge haben.

Wiesbaden, den 28. April 1923.

Finanzamt.

Neuer Brot- und Mehlpreis.

26 Montag, den 30. April 1923 (Markte 18 der öffentlichen Preiskarte) gelten folgende Preise für rationiertes Brot und Mehl:

1 Bogenmenge Brot (1840 gr) 950 Mk.
1 kg gemischtes Brotmehl 400 Mk.

Wiesbaden, den 27. April 1923.

F 314

Der Magistrat.

Stromberg

(Hunsrück)

Höhenluftkurort.

Herrliche Waldlage. F190

Postauto ab Bingen 10 km.

Auskunft d. Verkehrsbüro (Rückporto erbeten).



Das Haus des guten Mittelstandes.
Bequeme Dampferverbindung
Ab Bingerbrück Postauto.
Wundervolle Lage. Vorzügliche Pension.
Mäßige Preise. Inh.: W. Kleck.

„Munderhöhle“

21 Goldgasse 21

Gutbürgerl. Familien-Restaurant
empfiehlt keinen**Mittag- u. Abendtisch**
bei mäßigen Preisen.Gutgepflegte Biere — Prima
Ausgang- und Flaschenweine.
Chr. Cauff.**Schläferskopf**(Aussichtsturm). — **Schöner Ausflugsort.**Prachtvoller Blick auf den Rhein.
Kaffee, Tee, Kakao, Kuchen, div. Schnittchen,
Wein, Bier, Apfelwein.

Von Wiesbaden über Fasanerie 1/4 Stunden.

Ratskeller- Restaurant.

Am Schloßplatz.

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln.

Sonntag, den 29. April:

Aal in Rotwein mit bayrischen Edelpilzen,
Zegediner Koteletts mit Kartoffeln,
Solperfleisch mit Herings-Kartoffeln.

Von 6 Uhr ab:

Anstich vom Pschorrbräu Märzen.Als Spezial-Gericht: Warmer Schinken mit K.-Salat,
Königsberger Klops mit Reis.**Verdingung.**

Die Installationsarbeiten in den Offiziers-
bauten am Barbarossapark in Mainz sollen im Wege
des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden. Die
Verdingungsunterlagen liegen bei der Bauabteilung
des Reichsvermögensamts Mainz-Stadt, Münster-
str. 2, Zimmer Nr. 6, in der Zeit von 8-11½
und 2-3½ Uhr zur Einsicht auf und werden gegen
Erstattung der Verdingungsgebühren abgegeben.

Die Angebote sind versiegelt und verfrist mit
der Aufschrift:

Angebot über Installationsarbeiten in den
Offiziers-Neubauten am Barbarossapark in Mainz
beim Reichsvermögensamt, Mainz-Stadt, spätestens
bis Freitag, den 11. Mai 1923, vormittags 10 Uhr,
einzureichen, zu welcher Zeit vorliegend in der Parade
im Hofe die Eröffnung der eingegangenen Angebote
stattfindet. Die Arbeiten werden in Losen vergeben.
Ausschreibungsfrist 8 Tage. F152

Mainz, den 27. April 1923.

Reichsvermögensamt Mainz-Stadt.

Montag, den 30. April d. J., vormittags, sollen
im Bistritz „Blauenborn“ versteigert werden:

- 2200 Eichen-Pflanzen.
- 25 Eichen-Stämme III. Klasse.
- 20 Birken-Stämme und Stangen.

Zusammenkunft vormittags 10½ Uhr vor Kloster
Altenhof. F314

Es werden nur hiesige Einwohner zugelassen.

Wiesbaden, den 27. April 1923.

Stadt-Verwaltung

für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten.

Stammholz-Versteigerung.

Am Dienstag, den 15. u. Mittwoch, den 16. Mai
d. J., kommt im Stadtwald zu Eltville im Rhein-
gau folgendes Stammholz an Ort und Stelle meist-
bietend zur Versteigerung:

- 340 Eichenstämme mit 346,77 fm.
- 64 Buchenstämme mit 57,18 fm.
- 9 Ahornstämme mit 1,62 fm.
- 85 Pärchenstämme mit 23,71 fm.
- 139 Fichtenstämme mit 44,78 fm.

Das Eichenstammholz ist meistens Schneideholz
von Alleen.

Zusammenkunft um 9 Uhr vormittags am
Eltville neuen Forsthaus. F 257

Magistrat Eltville.

Der Preis für markenfrees Brot
(1200 gr) wird ab Montag, den 30. April, auf

Mk. 2000.—

F356

erhöht. Bäcker-Innung Wiesbaden
Bereinigtes Brotfabriken.

Elegante

Damen- u. Herren-Garderobe

sowie erstklassige Abendtoiletten fertigen
unter Garantie für tadellosen Sitz und
prima Ausführung zu mäßigen Preisen an

Gebrüder Müller

Jahnstraße 25, 3.

Auch Änderungen jeglicher Art.



Edward Giesel, Mainz,
Heidelbergerstraße 18/19
Telephon 1204
Fabr. f. Seid.-Lampenschirmen

Bruteier

von weik. Hühner-Bestän-
den. Schaler, Schwal-
bacher Straße 6.

Bruteier

von reinrass. reibhühner-
Stämmen, höchst prägn.
bei Köhler, Kapellen-
straße 42.

I. Etage.**Damen-**

Wäsche u. Strümpfe,
Hemdenstücke,
Flanelle — Blusen-
hemden u. Schürzen-
zephyr, Perkal, Beti-
u. Handtuchzeuge
in nur erstklassigen
Qualitäten zu billigen
Preisen.

Rudolf Schwarz

12 Marktstraße 12

I. Etage.

Durchgehend geöffnet!

I. Etage.

Körbe und Stühle
werden sauber geflochten.

Bürstenwaren

aller Art empfiehlt F204

Blindenanstalt

Bachmannstraße 11.

Herrnstr. 6008

Patentrahmen-**Reparaturen**

führt fachgem. aus Ernst

Kogler, Gießenstraße 12.

Parquetböden

jeder Art reinigt

Verd. Zindel,

Helenstraße 19.

In Frankfurtwerden Güter und Post-
pakete per Rolle abgeholt.

Edel.

Schulstraße 7.

Leichte Heimarbeit

ohne Vorkenntnisse wird

von deutscher Firma an

günstige Leute vergeben.

Aufschriften unter kurzer

Angabe der Verhältnisse.

unter G. 786 an den

Tabl. Verlag.

Der richtige Weg

zwecks
Einkauf
von

Herren-Stoffen

und **Damentuchen** führt ab **1. Mai** nur nach

Faulbrunnenstraße 5

wohin wir von diesem Tag an unsere Geschäftsräume verlegen.

Tuch-Wenzel

G. m.
b. H.

Groß- und Kleinverkauf von Stoffen
Herrenmaßbekleidung.

Kirchgasse

**Beste Bezugsquelle
für Verbraucher**

Schneider u. Wiederverkäufer.
(Letztere entsprechend Rabatt.)

Kirchgasse

Faulbrunnenstr.

5

Neuser

M. Schneider

Blumenthal

Nach 35jähriger Tätigkeit bei dem verstorbenen
Hrn. Justizrat Dr. Sehner habe ich ein eigenes Büro
für

Rechts- u. Steuerberatung

errichtet. Ich übernehme die Vertretung in allen
Angelegenheiten der streitigen und freiwilligen Ge-
richtsbarkeit, Errichtung v. Testamenten, Testaments-
vollstreckungen, Vermögensverwaltungen, Erbteilun-
gen, Gesellschaftsgründungen, schiedsmäßige Anfertigung
von Gesellschaftsverträgen, Sanierungen und alle
anderen einschlägigen Geschäfte.

Robert Lathe

Seerobenstraße 5, 2. Seerobenstraße 5, 2.
Sprechzeit: 10-1 vorm. und 4-6 nachm.

Drehstrom-Motore

1-2-3-4-5-6-10 PS.

Transmissionen

neu u. gebraucht, sofort ab Lager äußerst günstig
zu verkaufen. Nagel & Seder, Römerberg 12.

Gelegenheitskäufe.

Chaisse-Büfett und Kredenz, echt eichen u. neu-
modern, Schlafkammer, neu, echt eichen mit 180 hr.
Schrank sowie Eichen-, Kirsch- und weinl. Schlaf-
kammer, neu oder gebraucht, andere außerhalt. Möbel,
wie Kücheneinrichtung, nuss-pol. Wackelkommode,
Sofa, Chaiselongues, Sonstige Ausstattungsgegenstände,
Metall- und andere Betten, Rohhaar usw. billig zu verkaufen.

Fischer, Adolfstr. 1, 1.

Auf Wunsch Zahlungsanfertigung

**100 kg
Auto-Del**

ca. 80 kg schweres

Motorrad-Del

das beste Fabrikat, auch
geteilt, billig abzugeben.

Pirath

5 Alwinenstraße 5.

Sauerstoff-Zahnpulver

Arabit

macht blendend weiße
Zähne, beseitigt
schlechten Mundgeruch
und macht das Zahn-
fleisch fester. Es reinigt,
desinfiziert und kon-
serviert die Zähne.
Besonders wirksam
gegen verfärbte Zähne
und zu empfehlen für
starke Raucher. Arabit
wird von Ärzten und
Zahnärzten benutzt u.
vielfach empfohlen. Kirs-
Metallstreifen,
ausreichend für 90-
maligen Gebrauch.

Dr. M. Hübbersheim

Fabr. für Parfümerien,
Spezialgeschäft für
Toiletten-Gegenstände

Wiesbaden

38 Wilhelmstraße 38.

A. Rohr, Römerberg 14.

Solange Vorrat

verkaufte Sakko-Anzüge von 65 000 M an
Knaben-Anzüge 68 000 M an
Fracks, Smokings, Schlupfer v. 25 000 M an

Hosen

Gestreifte Hosen, Manchester-, lange,
Breeches-Hosen, Breeches in Stoffen,
feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen,
Schlosser-Anzüge und Sommerjoppen.
Damen- und Herren-Stoffe

in allen modernen Farben.

Schneider erhalten 10 % Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist.

Auswärtige Kunden erhalten bei Vorzeigung
dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

A. Rohr, Römerberg 14.

Sie ahnen nicht, welcher Wert

in Ihren alten unmodernen Damen-Hüten steht,
wenn Sie dieselben bei mir umarbeiten u. modernisieren
lassen; auch Färben, Reinigen, Aufpressen und Umrändern
der Form wird übernommen.

Vorläufig noch alte Preise, schnelle Lieferung.

Almay Roberts, Fuß-Atelier

21 Philippsbergstr. 21, Hochpart. rechts.

Für Pfingsten!

Elegante fertige Herren-Kleidung

Sakko-Anzüge — Sport-Anzüge — Schlupfer — Raglans
Sport-Paletots — Gabardine-Mäntel — Loden-Mäntel
Loden-Capes — Gummi-Capes — Hosen
Sporthosen — Sommer-Lodenjoppen
Westen — Sportbekleidung
Berufskleidung.

Die Preise liegen zum größten Teil unter dem heutigen Tages-Einkaufspreis.

Benutzen Sie in Ihrem eigenen Interesse
die jetzt noch günstige Einkaufsgelegenheit.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56.

Damen-Hüte.

Große Auswahl in fertigen Hüten, Stroh- u. Seiden-
hüten von 10 000 M. an. Umarbeiten nach den
neuesten Modellen bei billiger Berechnung. Um-
pressen, Färben, (Canalabrigas) Direktrice in ersten
Frankfurter Häutern.

H. Heinemann, Sedanplatz 2, 2. Ecke Reichenburgstr.

LIKÖRE

DER

LISCHU

A. G.

WIESBADEN

VERSUCH

ÜBERZEUGT.

BESTEN

AUSLANDSMARKEN

GLEICHWERTIG

Aenne Hilsberg

elegante Damen-Hüte, mäßige Preise.

Adolfstraße 4, II, Ecke Rheinstraße.

Speisezimmer

modern

eichen, komplett, mit Stühlen, evtl. mit
Uhrgehäuse, vor 6 Wochen neu gekauft,
umstandshalber sehr preiswert zu ver-
kaufen.

Anzusehen ab Montag bei

Kumpf, Dohheimer Str. 6, 1. Stock r.

von 11-1 und 3-7.

Indian-Motorrad

mit **Beiwagen**, in tadellosem Zustand, wegen
Anschaffung eines Wagens, billig z. vk. Zu besichtigen

Garage „International“, Wiesbaden

Adolfstraße 6.

Abbruchwände

preiswert abzugeben.

Herrmans & Frohheim, Webergasse 8.

Transport Hannoveraner

Fertel

eingetroffen.

Höheres Himmelreich, Wiesbaden, Hübbersheim
Straße 25, oder Stellung M. Schiller, Erbenheim,
Dierbacher Straße 9a.

Neues aus aller Welt.

Der vorläufige Flugplan Tempelhofer Feld geklärt. Die Berliner Verkehrsdeputation unter dem Vorsitz von Bürgermeister Rittner gab ihren grundsätzlichen Zustimmung zu dem von Stadtkommissar Dr. Noll vorgelegten Projekt der Errichtung eines provisorischen Flughafens auf dem Tempelhofer Feld, der die Aufnahme des internationalen Luftverkehrs zu Anfang Mai ermöglichen soll. Der Einrichtung eines endgültigen Flughafens sowie der Klärung der Frage der zweckmäßigsten Einteilung der übrigen nach dem Flutras gebliebenen Freifläche auf dem Tempelhofer Feld kann leitens der hiesigen Stellen erst nach Abschluß der schwebenden Verhandlungen mit den Reichsministerien nähergetreten werden.

Erhöhung des Breitreises in Berlin. Der Zweigverband der Berliner Bäckermeister hat den Preis für markenfrees Brot von 1750 M. auf 2000 M. heraufgesetzt; die Preise für übriges markenfrees Gebäck sind dementsprechend erhöht worden. Begründet wird die Erhöhung mit dem Steigen des Mehlpriests.

Sitze an der Untergrundbahn. Bei einer Verkehrsstudie auf der Berliner Untergrundbahn zwischen Wittenbergplatz und Zoologischer Garten mußten die Fahrgäste aus den besetzten Wagen aussteigen, um zu Fuß den Weg zum nächsten Bahnhof zurückzulegen. Beim Hin- und Herbewegen von dem einen zu dem anderen Treppentritt der Wagen machte sich ein Ungeheures, elegant gekleideter Herr besonders bemerkbar, der an den älteren Fahrgästen herantreten wollte. In vielen Fällen hätte er sich an die Abteilist und das die Fahrgäste, ihn mit beiden Armen um den Hals zu fassen und ihn auf diese Weise von ihm herunterzuheben zu lassen. Er verzichtete schließlich auf jeden Dank und eilte als erster durch die Sperre. Jetzt haben sich bei der Berliner Polizei fast alle älteren Herren gemeldet, denen der obenbeschriebene Vorgang beim Aussteigen

beifällig gewesen war. Der junge Mann hatte die Aufregung und die Dunkelheit im Tunnel benutz, um seine Opfer, während sie hilflos an seinem Hals hing, vollständig auszurauben.

Verurteilung eines Mordes. Im hiesigen Hof in Köln starb ein 47-jähriger Mann an Vergiftungserscheinungen. Der Verdacht, den Mann vergiftet zu haben, lenkte sich auf einen 25-jährigen Mann, der zu der Frau des Vergifteten in Beziehungen stand. Der Verdacht gelang nach anfänglichen Leugnungen, daß er dreimal verurteilt habe, den Mann zu vergiften. Das dritte Mal sei es ihm gelungen, in Köln eine große Menge Arsenit zu verschleichen. Die Frau sei an dem Verbrechen nicht beteiligt. Inzwischen hat aber die Frau gestanden, daß sie von dem Verbrechen gewußt hat. Beide Täter wurden verurteilt.

Tumulte auf einem Viehmarkt. Die hohen Viehpreise liefen in verschiedenen Orten unangenehme Erscheinungen hervor. So kam es beim Viehmarkt in Gersfeld zu Tumulten, als ein Landwirt für 1000 M. für das Pfund Lebendgewicht forderte. Er wurde mit Steinen beworfen und der Wagen umgeworfen. Ein Händler, der mit einem Wagen Vieh transportierte, wurde angegriffen und auf dem Rücken mit einem Stein beschlagen.

Verurteilung eines Diebstahls. In Kette (Saale) lagern Jahnstunde von Jahnstunde von Jahnstunde, für die kein Abzug geschossen werden kann. Trotzdem die Regierung die Ausfuhr freigegeben hat, verkauft die Ware, da die hohen Zölle den Export unmöglich machen. Täglich werden die Jahnstunde in großen Mengen auf die Erde als Düngung gebracht.

Die Besatzung des U-Bootes in Wasser. Ein geheimnisvoller Zettel beschließt jetzt die Staatsanwaltschaft in Offenbach und die Berliner Kriminalpolizei. Ein Schriftführer in Offenbach wurde nach der Verhaftung von einem Soldaten des Infanterie-Regiments 109 einen Wasser. Als die Frau des Besatzers des U-Bootes

hat jetzt werden wollte, entdeckte sie im Stoff verborgen einen Zettel mit folgendem Wortlaut: „Ich, Thomas Semmer, bekenne, daß ich meinen Herrn Karl v. Sternburg selbst den tiefen Abgrund hinunter in den tiefen Abgrund gelassen habe. Ich bekenne ferner, daß ich Herrn v. Sternburg den tiefsten Ring entwendet und Menschen des geheimen Bündnisses mit dem jungen Eberich beschuldigt habe, um sie aus dem Wege zu schaffen. Menschen ist unzulässig. Ich bekenne meine Sünden und bitte um Verzeihung.“ Der Schriftführer übergab den Zettel der Staatsanwaltschaft, weil er hinter seinem Geheimnis ein Verbrechen vermutete. Die Berliner Kriminalpolizei ist jetzt um Nachforschungen erlitten worden.

Katzenmangel nach Polen. Ein umfangreicher Katzenmangel wurde in Warschau aufgedeckt und die Schmuggler verhaftet. Die Katzen wurden für Millionen Katze in ihren Käfen.

London's größter Klub. Der London Club, der vor kurzem jenerlich eröffnet wurde, ist der größte Klub, den London und ganz England besitzt. Die Zahl der Mitglieder beträgt bisher 5000, soll aber auf 20 000 ausgedehnt werden. Das Klubhaus besitzt einen großen Saal, in dem 1500 Menschen zusammen sitzen und 1000 tanzen können. Der Billardsaal ist mit 40 Billardtischen ausgestattet; es gibt einen eigenen Raum für Tischtennis, in dem an 30 Tischen gespielt werden kann. Sehr zahlreich sind die Kasse, Schreib-, Rauch- und Spielzimmer. Die Ausstattung ist sehr luxuriös, und das Ganze macht einen überaus prächtigen Eindruck.

Erdbebenkatastrophe in Mexiko. Aus Tampico wird berichtet, daß ein hartes Erdbeben die ganze mexikanische Küste zwischen Vera Cruz und San Luis Petri erschütterte. Zahlreiche Gebäude sind zerstört worden. Von allen Seiten fliehen die Bewohner und erzählen, daß ganze Kaffeepflanzen in der Provinz Hidalgo durch das Erdbeben verschwunden sind. Ein vulkanischer Krater hat sich in Huajuapalco geöffnet, aus dem erdende Gase strömen. Die Anzahl der Opfer ist noch nicht bekannt.

FÜR DEN HAUSHALT

EMAILLE

Kochtöpfe mit Deckel				
16	18	20	22	24 cm
4250	5500	6500	7250	8750
Hülfspansen, braun/weiß,				
14	16	18	20	22 cm
250	1150	1450	1750	1950
Wasserkügel, grau, 3 1/2 Ltr.				2150
Milchtöpfe, dek.				1600, 1450, 950
Gemüseschüssel, □				2800, 760, 650
Wassereimer, 28 cm, weiß				6950
Toiletteimer, 26 cm				19750
Milchträger				
1 1/2	2	3	4 Ltr.	
2550	4250	5600	7500	
Wannen, oval, grau,				
50	55	60	65	70 cm
6500	12500	16500	21500	23500

VERSCHIEDENES

Kaffeeservice, Porz., Meil.	4850	Wassergläser	Stück 135
„ „ 15teil.	5400	Weinglas „Mathilde“	650
Kuchenteller, Porz., weiß	650	Südweinglas, glatt	430
Dessertteller, „ 19 cm	450	Bierseidel, 1-1 1/2, mit Henkel	450
Speiseteller, „ 24 cm	650	Küchenwagen	7850
Gemüseschüssel, Porz., rd., 650	450	Schrotmühle (auch für Kaffee)	1250
Glasschüssel, rund, 1850, 1250, 750		Gaskocher, □, 1flammig	5500
Kompotteller	Stück 250	Holzhackbretter	5800, 4500, 3500
Zuckerschalen auf Fuß	275	Holzfließbretter	2750, 1850, 1150
Kompottschalen f. Restaur.	250	Handtuchhalter	450

Besonderer Gelegenheitskauf!
1 Satz **Fleischtöpfe** mit Deckel, 16-24 cm, **31500**

in dieser

Woche

ein ganz besonders vorteilhaftes

Angebot!

REIN ALUMINIUM

Schmortöpfe m. D., 5 St., 16-24 cm,	42500
„ unbord., „ „ „	48500
Fleischtöpfe, bord., mit Deckel,	
5 Stück, 16-24 cm,	48000
Fleischtöpfe m. Deckel, bordiert,	
24 cm 14500, 26 cm 18500, 28 cm 23500	
Fleischtöpfe, unbord., m. Deckel,	
28 cm, 26500	
Wasserkessel	
2 1/2 Ltr. 16500, 3 1/2 19500, 4 1/2 21500	
Kaffeekannen, 2 Ltr. 19500, 1 1/2 16500	
Esslöffel, Gabeln	Stück 450

BLUMENTHAL

Deutsche Demokratische Partei.
Dienstag, 1. Mai, 8 1/2 - 10 Uhr,
Geschäftsstelle Reichsberg 2, 1:
Diskussions-Abend.
Stadtverordneter Viktor Helwig:
„Schwebende Schulfragen.“

Cäcilien-Berein.

Proben für das Kurhaus-Konzert am 5. Mai.
Montag, den 30. April, Abends 7 Uhr.
Damen pünktlich 7 Uhr. Herren 7 1/2 Uhr.
Mittwoch, den 2. Mai, Aufa. Querspiel.
Damen 7 1/2 Uhr. Herren 8 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „ „
14 kar. Gold 585 „ „
8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.
Bok 70 Kirchgasse 70
Tel. 6132.

Versichern Sie Ihr Leben in Schweizer Franken

bei der Basler Lebensvers.-Gesellschaft, gegründet 1864.
Aktienkapital 10 Millionen Schweizer Franken.
Anträge nehmen entgegen die Generalvertr. Rob. & Otto Götz, Rheinstr. 91, 1.

Patent-

Neuheiten
Ausarbeiten
Anfertigung
Vertrieb
Massenartikel aller Art
in Dreh-, Bohr-, Fräs-, Schleif- u. Stanzartikel.
Modell- u. Apparaten-Konstruktionsbau
A. S. Köppler, Wiesbaden, Blücherstr. 15.

Elektrische Läutewerke

Fr. Kanfer-Eberle
Kommandit-Gesellschaft
Mainz, Raimundstraße 21
erklärt in Ausführung ab Lager oder kurzfristig.
Anschrift für Briefe Kanfer-Eberle, Hoch-
heim a. M. F4

Gebräuchl.
Waren
PATENT
Koching
Hahn, Röhren-
str. 3, Furr. 2734.

Gegr. 1865. Tel. 265.
Beerdigungs-Anstalt
Friede und Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Arten
Holz- u. Metall-Särge
zu realen Preisen.
Auskunft
über Feuerbestattung.

Mietfahrten

mit erstklassigen

Personen-Autos

Ingenieur-Büro W. Goldstein

Kl. Burgstr. 2, II.

Tel. 1341 u. 277

Brennholz!

1a Buchen und Eichen (gemischt),
1a Kieferholz (trocken),
1a Erbsenreiser u. Bohnenstangen
liefert jede Menge ab Lager und frei Haus
Firma Deite & Belz, Holzhandlung,
Bleichstraße 35. — Telephon 4797.

allererste Fabrikate, in Größen 1,00, 1,80,
2,00, 2,40 m, weit unter Tagespreis empfiehlt

B. Ostermann

Möbelvertrieb Wiesbaden, Klarenthaler Str. 4
— hinter der Ringkirche —

Herren- u. Speisezimmer

Stellen-Angebote**Weibliche Personen****Auswärtiges Personal****Junge Dame**

mit guten Sprachkenntn., von Modetexten gelocht. Offerten unter 8. 762 an den Tagbl.-Verlag.

Licht. Verkäuferin

für Putz- u. Mode, möglichst mit Sprachkenntn., gelocht. Offerten unter 8. 762 an den Tagbl.-Verlag.

Berufsaufseherin

(möglichst branchenfremd) gelocht. E. Michel, Riebsberg 11. Drogen u. Kolonialw.

Gräulein

mit guten Umgangsformen zum Empfang der Kunden, u. sonst leicht. Arb. gelocht. Eventuell iranz. u. engl. Sprache erwünscht. Offerten unter 8. 767 an den Tagbl.-Verlag.

Lichtige, saubere u. zuverlässige Arbeiterin gelocht. M. Bräuner - Kuhl, Riebsberg 14. 1. St.

Perfekte

Rechenanwärterin gelocht. Neumann, Riebsberg 29.

Mädchen-Stübe

gelocht, die bei sich zu Hause näht. Rautenbaler, Straße 16. 1. St.

Putz!

Anst. u. Lehrlinge oder fleiß. in Arbeiterin gelocht. R. im Tagbl.-Verlag.

Putz. Lehrlinge gelocht. H. Seinemann, Schenck 9. 2.

Hohlaum-Näherinnen und Stickerinnen

Lehrmädchen gelocht. T. Geisler, Sticker, Schenck 27. 1.

Lehrmädchen gelocht. T. Geisler, Sticker, Schenck 27. 1.

Kurbelstickerin

(Link u. Ehardt) gelocht. Karl Gerich, Damen-Konfektion, Ennos - Fabrikation, Wiesbaden, 32. Riebsberg 22.

Strickerinnen

für Arbeit gelocht. Wiesbadener Wollwarenfabrik A.-G., Platter Straße 168.

Gute Sackstickerinnen.

Sacksticker, Dohheimer Straße 13.

Wäscheuse!

Ausländerin lücht tüchtige Wäscheuse. Briefe unter 8. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Golde Frauen und Mädchen

für Trinkhallen gelocht. Hoch, Dohheimer Straße 109.

Haushaltspersonal**Vertrauensposten**

Altenheimende Frau od. älteres Mädchen für Haushalt

neben langjähr. Personal gelocht. Etwas Hilfe in Sprechstunde und Wäsche. Die leichte Hausarbeit übernimmt, nicht ausgeübt. Offerten unter 8. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Raffeeböhlin

für 1. Mai gelocht. Riebsberg 3 und 5, Café Corio, Riebsberg 28.

Ausländer-Ehepaar**Röchin**

lucht gute superlächliche Röchin, welche zu gleicher Zeit auch als Kinderfräulein dienen soll. Preis nach Vereinbarung. Riebsberg 47. B. von 9 bis 12 Uhr.

Röchin

die im Haushalt mithilft, von Ausländerfamilie gegen hohen Gehalt und gute Verpflegung gelocht. Villa, Riebsberg 69 (vis-à-vis Dietenmühle).

Röchin u. Hausmädchen

für sofort oder 1. 15. Mai, gegen hohen Lohn gelocht. Riebsberg 2.

Tüchtige Röchin

gegen hohen Lohn u. gute Verpflegung, zum 1. Mai gelocht. Riebsberg 77. 1. St.

Haustochter

evanz. findet angenehme Stellung in gutem Hause. Etwas Küchenkenntn. erwünscht. Riebsberg 4. 1.

Stübe

gelocht, bei sehr hoh. Lohn für 1. Haushalt. Hilfe vorhanden. Riebsberg 3. 1.

Stübe

gelocht. Vertrauensstell. Offerten unter 8. 756 an den Tagbl.-Verlag.

Einf. Stübe

o. alt. tücht. Mädchen gelocht. Riebsberg 1. 2.

Stübe

die sich im Kochen noch ausbilden will. Beihilfe vorhanden. Hoher Lohn und gute Behandlung. Riebsberg 3.

Einf. Stübe

oder Mädchen bei hohem Lohn zum bald. Eintritt gelocht. Riebsberg 1. 2.

Stübe

bei hoh. Lohn u. freudl. Behandl. Hilfe vorhanden. Riebsberg 1. 2.

Stübe

der Hausfrau freundliche Aufnahme in 11. Familie bei hoher Vergütung. Schlafen möglichst außer dem Hause. Frau Dr. Eichenlohr, Riebsberg 15. 1. St.

Hotel-Stübe

oder Mädchen, welches selbständig kochen kann, per 1. Mai, Riebsberg 3.

Selbständ. Mädchen od. tücht. Stübe

perfekt im Kochen und Backen u. Einmachen, sowie sämtl. vorkommenden Hausarbeiten, sofort oder 1. Mai in 11. Haushalt gelocht. Hoher Lohn, gute Behandl. u. Verpflegung. Nur mit guten Zeugn. vorstell. bei H. Mann, Riebsberg 25. 1.

Mädchen oder Stübe

d. koch. 1. u. Hausarbeit übernimmt, sowie besseres Hausmädchen. Riebsberg 43.

Altenheimende Frau

oder Mädchen, welches kochen kann, gegen hohen Lohn, gute Behandlung u. Verpflegung, gelocht. Riebsberg 38.

Sauberes Mädchen

welches kochen kann, gegen hohen Lohn sofort gelocht. Riebsberg 43.

Sauberes Mädchen

welches kochen kann, gegen hohen Lohn sofort gelocht. Riebsberg 43.

Riebsberg 43.

Direktrice

mit langjähriger Erfahrung und 1a Referenzen für unsere elegante Strickwarenfabrik gesucht. Offerten mit näheren Angaben und Gehaltsansprüchen an

Nassauische Wollwarenfabrik
Wiesbaden, Mainzer Straße 116.

Zuverlässiges nettes Mädchen

bei gutem Lohn gelocht. Riebsberg 4.

Zuverlässiges tüchtiges Mädchen

zu einzelner Dame sofort od. 1. Mai gelocht. Riebsberg 15. 1.

Tüchtiges Mädchen

bei hohem Lohn u. guter Behandl. für sofort oder 1. Mai gelocht. Riebsberg 27.

Altenheimende Frau

für 11. herrsch. Haushalt bei hohem Lohn zum 1. Mai gelocht. Riebsberg 14.

Tücht. Mädchen

für Haushalt ohne Kinder sofort gelocht. Riebsberg 82. 2.

Altenheimende Frau

in 11. herrsch. Haushalt gegen guten Lohn gelocht. Riebsberg 15.

Tücht. Hausmädchen

mit gut. Zeugn. zum 1. od. 15. Mai gelocht. Riebsberg 11. 2.

Ordentliches Mädchen

für kleinen Geschäftshaus bei guter Kost und 25-30 000 Mk. Lohn monatlich gelocht. Riebsberg 22. 1. St.

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gelocht. Riebsberg 9. 1. St.

perfektes Hausmädchen.

Gehalt 15 000. beste Verpflegung, angen. Dauerstellung. Riebsberg 12. 3.

Durchaus zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus gelocht. Eintritt sofort. Guter Lohn. Riebsberg 9.

Gut empfohlenes Hausmädchen

das einfache Küche versteht. für kleinen ruhigen Haushalt gelocht. Riebsberg 7.

Tüchtiges Hausmädchen

das nur in guten Haushalten zum 15. Mai gelocht. Gehalt 20 000 Mk. Prima Zeugnisse erforderlich. Riebsberg 1. 2.

Tücht. Mädchen

bei guter Verpflegung u. gutem Lohn sofort gelocht. Riebsberg 2.

Tücht. Mädchen

für tagsüber od. Riebsberg 98. 3. Riebsberg 10-11 Uhr.

Saubere Putzfrau

für dauernd gelocht. Riebsberg 1.

Putz-Verkäuferin

erste Verkaufskraft, gewandt im Verkehr mit feinsten Kunden, 1. Spezialgeschäft 1. sof. od. später gesucht. Sprachkenntn. erwünscht. Offerten mit Angabe bish. Tätigk. u. Zeugn. Abschriften unter 8. 767 an den Tagbl.-Verl.

Perfekte Stenotypistin

erste Kraft, gegen beste Bezahlung gesucht.

Justizrat Marxheimer
Dr. Landsberg, Dr. Weber
Rechtsanwälte.

Wirklich gute Dauerstellung

bei hohem Lohn, guter Verpflegung u. Behandlung, findet einf. Stübe od. bess. Alleinmädchen bei kinderlosem Ehepaar (2 Pers.) per 1. od. 15. Mai Wallufer Straße 13. 1. Stg.

Feine Damenschneiderei in Mainz sucht per sofort**1. Arbeiterin**

Es kommen nur ganz erfahrene Kräfte bei dauernder Beschäftigung in Frage. Offerten unter 8. 16371 an Ann.-Exp. D. Frey, G. m. b. H., Wiesbaden. F. 4

Gelocht tüchtiges Alleinmädchen

das einfach kochen kann. Oberinseur Schroeder, Wiesbadener Allee 31. am Biedrich Wallerturm.

Gaßonstelle!

Zur Mittheilung in Küche tücht. Kraft. Riebsberg 1. 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

ohne Anhang tagsüber in 11. Haushalt zu 2 Pers. gelocht. Hoher Lohn. Guter Lohn. Riebsberg 9.

Ehel. sauberes Mädchen

oder Frau, welche mit der Hausfrau alle Arbeiten in 11. Haushalt verrichtet, für dauernd bis über Mittag gelocht. Sehr gut bezahlte angenehme Stelle. Off. unter 8. 758 an den Tagbl.-Verl.

Ehel. saub. Mädchen

od. flinke Frau, erfahren in Hausarbeit, tagl. von 9-11 norm. gelocht. Riebsberg 17. 3.

Saubere Putzfrau

für dauernd gelocht. Riebsberg 1.

Buchhalter

Stunden od. halbe Tage dauernd gelocht. Off. u. 8. 763 an den Tagbl.-Verl.

Kosmetische Artikel!

Großes Werk lücht zum Reiche der Kundin in Wiesbaden u. Umgebung rübrigen

Bertrater

mögl. eingeführt, gegen höchste Provision, event. auch für eigene Rechnung. Angebote unter 8. 768 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

sofort gelocht. Rechtsanw. Seimann, Stempel u. Brendel, Riebsberg 20.

Gründl. Ausbildung

in vornehmem, kaufmännischen Betrieb bietet sich jungem Mann, ev. Fräulein, aus guter Familie mit höherer Schulbildung. Antr. an

A. Eberhardt jun., Faulbrunnenstr. 6.

Hiesige ältere Privatbank

sucht in Schreibmaschine und Stenographie

durchaus perfekten Korrespondenten(in)

Branchenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Offerten unter 8. 747 an den Tagbl.-Verlag.

Speditionsfirma in Wiesbaden

lucht für die Geschäftsführung einen tüchtigen bewährten Mitarbeiter, w. in der Speditionbranche groß geworden ist und über gute Beziehungen zu den in Betracht kommenden Wiesbadener Firmen verfügt. Sprachliche Kenntnisse erwünscht. Personen, welche sich für diesen sehr ausgiebigen Posten interessieren, wollen bitte genaue Lebenslauf mit Lichtbild unter 8. 769 an den Tagbl.-Verl. einreichen. Discretion wird ausübt.

Eisenbau- und Waggonbauanstalt

im besetzten Gebiet lücht einen

tüchtigen gewissenhaften

Beamten

für seine Einkaufsabteilung.

Bewerber im Alter von 25-35 Jahren, die mehrjährige Tätigkeit in gleicher Eigenschaft nachweisen können, wollen ausführl. Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Angebote der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins senden unter 8. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Baufekretär.

Für sofort kaufmännisch durchgebildeter Baufekretär, perf. Maschinenschreiber und Stenogr., gesucht. Lebenslauf und lüdenlose Zeugnisse erbeten

Arbeitsgemeinschaft B. D. M., „Schiersteiner Bach“, Friedrichstraße 39.

Ingenieur od. Bautechn.

für Hoch- und Eisenbetonbau, möglichst Praktiker, sofort gelocht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter 8. 758 an den Tagbl.-Verlag.

Neugründung in Hessen.

lucht zum baldigen Eintritt tüchtigen ledigen Wertmeister

für Fabrikation von getrockneten Unterarten, Sorten usw., welcher auch kleinere Reparaturen an Handmaschinen vornehmen kann. Ausführliche Off. mit Lebenslauf unter 8. 4 B. 4043 an Rudolf Moll, Frankfurt a. M.

Volontär (in)

von seinem Juweliergeschäft am Tage sofort gelocht. Englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht. Zeitentsprechende Aufwandsentschädigung wird gewährt. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal**Cabaret:**

Künstler(innen) aller Art (auch Anfänger) für hier gelocht. Angebote unter 8. 757 an den Tagbl.-Verl.

Bühne

3a Mann gelocht, der perfekten Danksand kann. Offerten mit Angabe des Alters, Größe u. Gewicht unter 8. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Jungen sauberen Burschen

für Hausarbeit gelocht. Riebsberg 3 bis 5 Uhr. Café Corio, 26. Riebsberg 26.

1 junger Laufjunge

für die Nachmittage gelocht. Riebsberg 13.

Aufzugs-Monteurs

in Montage u. Reparatur erfahren, für dauernd gelocht. Diplom-Ingenieur C. Waldschmidt, Mannheim. F. 47

Feinmechaniker-Lehrling

gelocht. Riebsberg 4 u. 5 Uhr. Gebr. Wiroin, Schiersteiner Straße 9.

Wächter!

Wir stellen noch Wächter gegen gute Bezahl. ein. Wiesbadener Bewachungs-Institut, Coulmstraße 1.

Rachener Tuchhaus Damen- und Herren-Stoffen.

Beste Konditionen. Weitgehendste Zahlungserleichterungen.

Wertgegenstände
Aufstellsachen,
Möbel, Kleider,
Wäsche, Deckbetten
usw. kauft zu d. höchsten
Tagespreis D. Sipper,
Riehlstr. 11. Tel. 4878

Zinngefäße
und andere Metallgegen-
stände, auch Bruch, kauft
D. Sipper,
Riehlstr. 11.

Gummibeutel
Anbinden i. Bleisack,
Invaliden hülf. abh.?
Wiedemann,
Kömerberg 3. H. 2.

Piano
zu kaufen gesucht. Off. u.
Tel. 749 Tagbl.-Verlag.

Möbel
Wäsche
kauft höchstehend
S. C. Sipper,
Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Herrschafsmöbel
zu kaufen gesucht. Off.
unter D. 749 an den
Tagbl.-Verlag.

Möbel
und
Einrichtungen
jeder Art zu Tax- und
Lohnpreisen gegen Kasse.
H. Peter,
Hermannstr. 17. 1. St.
Telefon 2447.

Eichen - Speisezimmer
groß. Weiterwagen, ein
Motorrad. Offerten mit
Preis unter D. 762 an
den Tagbl.-Verlag.

Brautpaar
sucht von Herrschaft mod.,
gut erhaltenes
Schlafzimmer,
Eichen. Off. u.
D. 754 an den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer
von Privat zu kaufen gef.
Off. u. D. 759 Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer
sowie Küchen-Einrichtung
von Privat zu kaufen ge-
sucht. Offerten mit Preis
unter D. 763 an den
Tagbl.-Verlag.

Mädchen-Zimmer
kompl. u. gut erh., von
Privat zu kaufen gesucht.
Angeb. m. Preisang. erb.
Hof. Emmer Str. 11. 2.

Küchen-Einrichtung
neu oder gebraucht,
gut erhalten, zu kaufen
gesucht.
H. Kopp, Helenestr. 18

**Diplomaten-
Schreibtisch**
nachb. poliert, od. dunkel
eichen, zu kaufen gesucht.
Offerten m. Preisang. an
H. Sauerwein,
Kuzemburgstr. 2. 2. f.

Mineralien-Schrank
entf. Bücherfchr. a. l. gel.
Off. u. D. 761 Tagbl.-Verlag.

Glasfächer
für Vordächer zu kaufen
gesucht. H. Kopp, Papiert-
laden, Waldstraße 78.

Diwan-Decke
nur gut erhalten, zu kauf.
gesucht. Off. mit Preis
an Schmidt, Abentritt 54.

Bread
Selbstverdes der Chaise,
gebr., auch in reparatur-
bedürftigem Zustande, zu
kaufen gesucht. Off. mit
Preisangabe u. D. 775
an den Tagbl.-Verlag.

Schreibstisch
Hochbein zu kauf. gef.
Off. u. D. 758 Tagbl.-Verlag.

Handwagen
gelebert, gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Näheres
zu erfragen bei H. Kopp,
Weinfelderei, Weidenburg-
straße 10.

Kinder-Klappwagen
gekauft. Off. unter D. 754
an den Tagbl.-Verlag.

Kinder-Klappwagen
mod. mit Verbed. und
Kinderfächchen, gut erh.,
zu kaufen gesucht. Off.
u. D. 758 an Tagbl.-Verl.

**Guterhaltener
Kinderklappwagen**
mit Verbed. (Brennabor)
von Privat zu kaufen
gesucht. Offerten unter
D. 766 an Tagbl.-Verl.

Fahrrad
gut erhalten, zu kaufen
gesucht. Näb. Voh. Wald-
straße 59.

Fahrrad
zu kauf. gesucht. Holland,
Sedanstraße 5.

**Gehr. Herren-
und Damen - Fahrrad**
zu kaufen gesucht. Michel,
Schwalbacher Straße 38.

Palmen - Zierfächer
auch Ständer, gel. Off. an
Dich. Ritolasstr. 23. B.
od. u. D. 768 Tagbl.-Verl.

Guthe kleinen Bügelösen
zu kauf. Walter, Wörth-
straße 3, im D. links.

Häuser für Garten
Häuschen, Arb. - Geräte,
Gießkanne, Wasserrohr u.
Schlauch, Turngeräte usw.
Rein. Kirchstraße 22. 1.

Barfieböhner
zu kaufen gesucht.
Rein. Rühlstraße 11. 3.

Altblei
kauft zu höchsten Preisen
Glasmalerie Jean Arnold
Wohnung
Dohlemer Str. 39. Bart.
Berkt. - Eltzeiler Str. 12.

**Großer
Antauf**
von
Alt-Eisen
Blei
Messing
Zinn
Kupfer
Zinngefäß
Lumpen
Papier
Faschinen.
Hohe
Ausnahmepreise.

**Rohprodukten-
Antaufstelle**
Theo Hornstadt jr.
Schwalbacher Straße 79.

**Bestellungen
werden abgeholt.**
Zahl noch mehr wie jede
Konsumtion bietet für

Glasfächer
Zeitungspapier, Badeöfen
und -wannen, Kupfer,
Mess., Blei, Zinn, Zinn-
gefäße, Eichen, Tisch-
abfälle, Gekörbe usw.
Bestell. w. frei abgeholt.

**Schneider,
Schiertheimer Straße 27.**
Telefon 2814.

Preis, Frankenstr. 15

Brigosi jetzt Rheinstr. 56

Brigosi jetzt Rheinstr. 56

Behördlich genehmigte Ankaufsstelle für
Platin - Gold - Silber
Zahngelisse, ganz und zerbrochen,
fachmännisch reell höchstzahlend
Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage.
Eingang Schwalbacher Straße 65.
Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte
Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie
zur Verarbeitung gelangen.

Herrschafsmöbel
einzelne Stücke, ganze Einrichtungen, Nachlässe, Aufstellsachen sowie
div. Gegenstände kauft zu zeitgemäßen Preisen
Jacob Zimmermann, 18 Nerostraße 18
Telephon 3253. Taxiere für Herrschaften kostenlos. Telephon 3253.

Ankauf, Verkauf
von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuck-
gegenständen für Dekoration aller Art,
auch japan., chines. und Orient-Gegen-
stände und Perserteppiche.
Auf Wunsch komme nach auswärts.
Täglich geöffnet von 10-1 und 3-7 Uhr.
Raumkunst, Langgasse 14
Eingang Schützenhofstraße 1, 1.
Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Aufgabe
deutsche und Perser Teppiche
Möbel
ganze Einrichtungen
einz. gute Stücke
Piano.
Jul. Jäger, Helenestr. 15, 1. Stod

Alleingeführte hiesige Kunsthandlung
übernimmt den diskreten Verkauf
guter Ölgemälde.
Offerten erb. unter D. 770 an den Tagbl.-Verlag.

Perser Teppiche
alle Größen, auch defekte,
kauft zum weitest
höchsten Preis
Mizrahi,
Kirchgasse 27, 1. - Telephon 6130.

Alleerhöchste Preise
für abgeplattete sowie zerbrochene
Grammophonplatten
zahlt die Musikhandlung
Nerostraße 1, Ecke Saalgasse 38
(am Kochbrunnen).

Auto
zu kaufen gesucht, ca. 10/30 PS., und 2 Lastwagen,
4 Tonnen, zu verkaufen, 1 Simousine, 18/45, in
gutem Zustand.
Karl Eidelmann sen., Dohlemer Straße 68.

Backsteine
gebraucht, ca. 60 000 Stück, zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe
Werktätte Severain, Taunusstraße 57.

Brigosi jetzt Rheinstr. 56

Brigosi jetzt Rheinstr. 56

Möbel
für Einrichtung einer größeren Wohnung gegen sehr
gute Bezahlung von Privat gesucht:
Schlafzimmer, Herren- und Speisezimmer oder
einz. Büfett, Schreibtisch (Sekretär), Bücher-
schrank, Küchen-Einrichtung od. Küchenschrank,
Kleider- oder Speiseischränke, Wäschekommoden
mit Marmor und Spiegel, Divan, Sofa oder
Garnitur, einzelne Betten, Deckbetten, Tische,
Stühle, Nähtisch, Vertiko, Spiegel, Vintennum-
oder anderer guter Teppich.
Erbitte Offerten mit Preisangabe unter D. 767 an
den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen für unser Büro einen
gebrauchten Schreibtisch
(Diplomaten-Schreibtisch)
aus privater Hand zu kaufen. Ferienheime für
Handel und Industrie, Wilhelmstraße 1.

**Maurer- und Linderdielen
Klammern
und sonstiges Rüstzeug**
auch Baumaschinen und 1 Elektromotor, 5-7 PS.,
zu kaufen gesucht.
Wohnstätte für Helsen-Rassau
soziale Baugesellschaft m. b. H.,
Jahnstraße 12.

Säcke!
auch geriffelte, sowie Fadnack, kaufen wir stets zu
höchstem Tagespreis.
Riesel & Sperber, Sadfabrik
Dohlemer Str. 13. Telephon 6129.

Unterricht
Mainzer Pädagogium
Mainz
Kaiser-Friedrichstr. 25.
Vorbild. z. Verbands-
examen (fröh. Ein-
jahr.), z. Obersekunda,
Prima u. Abitur; auch
f. Damen u. Volks-
schüler. Beste Erfolge,
große Zeitersparnis.
Eintritt jederzeit.
Bericht frei. Sprech-
zeit: D. v. Isenburg-
straße 13 1/2, 1 St.,
12 1/2 - 2 1/2, 6-7 1/2.
Fernspr. 3173. F157

Oberlehrer
erblickt, erteilt Unter-
richt in Weltgeschichte, Ido
10-1 und 6-9 Uhr
Blindenheim,
25. 1. Albrechtstr. 25. 1.

Berlitz - Schule
gegründet 1878
Rheinstraße 32
Unterricht
und Übersetzungen in
**Deutsch
Französisch
Englisch
Italienisch
Spanisch
Holländisch
Dänisch
Russisch etc.**

Russisch
erlernen? Offerten unt.
D. 764 an Tagbl.-Verl.

Bügelunterricht
erteilt gründlich
Frau Bender,
Helmstraße 29. H. 1.

**Kaufm.
Privat-
Schule**
H. & C. Bein,
Dipl. Handelslehrer,
Kirchgasse 22.
2. Sommer-Kursus.
Beginn Anfang Mai.
Anmeld. sofort erbeten.
Einzelne Fächer nachm.
An 1 Priv.-Abd.-Kurs.
für Briefw. (ermäß. Pr.)
ebenso km. Rechnen,
können noch Damen u.
Herren teilnehmen.

Tuche-Stoffe

für Frühjahr und Sommer

erhalten Sie gut und preiswert im Spezialtuchgeschäft

K. Schneider, Rheinstrasse 51
1. Stock im städt. Gebäude 1. Stock

Tanz-Unterricht

erteilt jederzeit Klapper, kleine Schwalb, Str. 10.

Verloren * Gefunden

50000 Mark Belohnung!

Goldenes Armband

verloren Mittwoch, vorm. zwischen 10 u. 2 Uhr.
Frau Philipp, Rulienstraße 27, 3. Stod.

Leiterwagen
mit versch. Gegenständen
Donnerstag abend im
Balde gefunden. Abzu-
holen gegen Einrückungs-
gebühr bei Kesslers.
Kellerstraße 31. 1.

Am 19. April auf dem Wege Mainz-Elville
über Biebrich F4

Kurbel zu Personen-Kraftwagen
verloren.

Wiederbringer gute Belohnung.
Friedr. Jansen, Mainz, Schillerplatz 3, 1.

Gefühl. Empfehlungen

Steppdecken

in Wolle
o. Daunen m. preisw. an-
geboten u. Wolle gefühl.
Ruhelberg 7, 2. links.

Perfekte

Schneiderin

fertigt Kostüme, Mäntel,
Kleider u. a. m. erstklassig,
an. Fr. Empfehlungen.
Ulmstr. 1. Modernisieren
u. Altum eintrüben Neues.
H. Ochs-Müller,
Dokheimer Str. 106, 2.

Elegante vornehme

Damengarderobe

fertigt preisw. zu Hause
an. Näheres zu erfragen
im Taubl-Berlag.

Schneiderin

empf. sich im Anfertigen
u. Verändern von Damen-
u. Kinder-Garderobe.
Frau Lehmann,
Dokheimer Strasse 100.

Tüchtige Büglerin

nimmt nach Kunden in
u. außer dem Hause an.
Frau Bender,
Helmstraße 29, 3. 1.
Planitzstr. 8. 1. St.
Ellenbogenstraße 9, 1. St.

Verchiedenes

1 gutes Piano

von Privat zu leihen ge-
sucht. Offerten mit Preis
unter Nr. 759 Taubl-Berl.

Wer tauscht

a. Herren-Gitarre gegen
eine Mandoline? Off. u.
Nr. 758 an den Taubl-Berl.
Gebe fast neuen

Kinderwagen

u. Klappstuhlchen gegen
ein Fahrrad. Offerten u.
Nr. 766 an den Taubl-Berl.

Geb. älterer Herr,
alleinlebend, w. Herr in
gl. Verhältnissen in seine
heiratsfäh. Elster. 1. St.
Zentralk. elektr. Licht.
aufzunehmen. w. gem.
Hausbau. Angebote unter
Nr. 767 an den Taubl-Berl.

Perfekte Hausfrau
Wer nimmt best. Fam.
nach als Kundin an?
gegen gute Bezahlung?
Offerten unter Nr. 762 an
den Taubl-Berlag.

Tennis!

Junge Engländerin sucht
Partner(in) f. die Früh-
stunden. Off. u. Nr. 765
an den Taubl-Berlag.

Ant. talent. Junge
möchte gerne Musik stud.
Wer würde dazu beihil-
fen? Off. u. Nr. 763
an den Taubl-Berlag.

Alt-Modell

(weißliches)
von jungem Maler gel.
Offerten, wenn möglich
mit Bild, unter Nr. 768
an den Taubl-Berlag.

Verloren

eine dunkelrote Brief-
tasche. Inhalt: Geld, rot.
Bücher, französ. Ausweis,
Zwischen u. vom West-
bahnhof. Dokheimer Str.
nach der Stadt. Abgabe
gegen Belohnung bei
R. Jans.
Dokheimer Strasse 172, 1.

Braune

Altenmappe

gestern abend, etwa 7 Uhr
wahrscheinlich auf einer
Bank in der Wilhelm-
straße liegen gelassen.
Abzugeben gegen Belohnung.
Rheinstraße 79, 2.

Rehbrauner Dadel

entlaufen. Wiederbringer
erhält gute Belohnung.
Weinbergstraße 17.

Geb. älteres Fräulein

mit Möbel, Wäsche usw.
400 000 Mark Vermögen.
w. Heirat mit studiertem,
gebildeten alt. Herrn.
Offerten unter Nr. 768 an
den Taubl-Berlag.

Witwe, 50 Jahre,

best. Herr, w. d. Befähig-
keit eines solch. anstän-
digen gleiches Alters.
wünscht Heirat. Witwe m.
Kind nicht ausgebl. Ein-
richtung vorhanden. Ernst-
gem. Off. unter Nr. 766
an den Taubl-Berlag er-
beten.

Fräulein, 40 J.

ein gutes Aussehen, mit
1 Kind u. Küche. sucht, da
alleinlebend, best. Arbeiter
mit autem Charakter
zwecks Heirat
kennen zu lernen. Off. u.
Nr. 765 an den Taubl-Berl.

2 Freundinnen

echt rhein. Mädels. suchen
2 ja. Herren kennen zu
lernen zwecks Heirat. Off.
u. Nr. 767 Taubl-Berlag.

Alleinstehende

35jähr. berufstät. Witwe
mit eigenem gemüthlichen
Heim wünscht sich wieder
zu verheiraten. Gef. Zu-
schriften unter Nr. 760 an
den Taubl-Berlag.

Ehe!

Selbständ. Handwerker
mit Vermögen wünscht
die Bekanntschaft mit
Fräulein oder Witwe,
nicht unter 30 Jahren,
mit 1 Kind nicht ausge-
schlossen, zwecks Heirat.
Vermögen nicht erforder-
lich. Offerten u. Nr. 761
an den Taubl-Berlag.

Höf. Staatsbeamter

in selbständiger Stellung.
40 Jahre alt, kl. kath.
mit versch. Charakter,
sucht hübsches liebens-
würdiges Mädchen, nicht
unter 25 Jahre alt, zur
Heirat. Briefe von Eltern
u. Bekannten u. Nr. 755
an den Taubl-Berlag.

Ausländer

sucht die Bekanntschaft
mit jung. nettem Mädchen
zwecks Heirat.

Offerten unter Nr. 751 an
den Taubl-Berlag.

Herr

Witwe 39. vermög. ge-
schäftstät. wünscht geb.
Damen kennen zu lernen
zwecks Bekanntschaft oder
Ehe. Off. unter Nr. 764
an den Taubl-Berlag.

Witwer

kl. Handwerker, 40 J.
alt, wünscht mit Fräul.
oder Witwe bekannt zu
werden zwecks Heirat.
Offerten unter Nr. 765 an
den Taubl-Berlag.

Herr

Ende 30er J. gr. Erich-
son. Handw. mit Verm.
in kl. Lebensstellung.
mit zeitgem. Einf. sucht
hübsches Fräulein mit
Ausstattung und etwas
Verm. oder nette junge
Mädchen. Heirat.
Off. u. Nr. 767 Taubl-Berl.

Geb. Herr

mit kl. Hotel wünscht mit
einer einf. solch. Witwe,
30-40 J. in Verbind.
zu treten.
zwecks Heirat.
Offerten unter Nr. 762 an
den Taubl-Berlag.

Staats-

Beamter

en. m. gut. Einf., wünscht
w. Heirat häusl. erzo-
gen. u. geb. Dame
aus aut. Fam. im Alter
von 30 bis 35 J. kennen
zu lernen. Witwe nicht
ausgeschlossen. Gef. Briefe
u. Bild, das sofort ret. m.
unter Nr. 762 an den
Taubl-Berlag. Discretion
angebracht u. erbeten.

Thalia

2 große Erstaufführungen

Die Schreckensnächte

auf

Schloß Rochester.

Drama in 5 Akten
nach dem Roman „Die
Waise von Lowood“
mit
Bruno Decarli.

Ferner:

Dr. Jim.

Amerikan. Sensations-
film in 5 Akten.
Anfang tägl. 3 Uhr.

Schneidermeister

wünscht die Bekanntschaft
einer selbst. Schneiderin
im Alter von 25-30 J.
zwecks Heirat.
Offerten unter Nr. 768 an
den Taubl-Berlag.

J. L. 27

wird gebet. Brief haupt-
sächlich abzuholen.

E. W.

Bitte Montag, 6 1/2 Uhr.
Anlagen am Kranplatz.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 29. April.

Evangelische Kirche.

Matthäuse. 8.30 Uhr:
Jugendgottesdienst. Hr.
Dr. Meisner. 10 Uhr:
Hr. Schüller. 5 Uhr:
Hr. Kumpf.
Bergkirche. Jugendgottes-
dienst 8.30 Uhr. Hr.
Dietl. 10 Uhr: Hr.
Holt. 5 Uhr: Hr.
Ulrich-Kerner. Laufen
und Trauungen: Defan
D. Beelenmeyer. Be-
erdigungen: Hr. Grein.

Katholische Kirche.

Matthäuse. 8.30 Uhr:
Jugendgottesdienst. Hr.
Dietl. 10 Uhr: Hr.
Holt. 5 Uhr: Hr.
Ulrich-Kerner. Laufen
und Trauungen: Defan
D. Beelenmeyer. Be-
erdigungen: Hr. Grein.

Freireligiöse Erbauung

Sonntag, 29. April, früh
10 Uhr im Rathaus von
Prediger Thier. Thema:
„Seidum im Christen-
tum.“ Lied 78. — Zu-
tritt frei. F 359

Ausstellung der

Grabdenkmal u.

friedhofs-Kunst

Wiesbaden

Wiesbaden, Nicolassstr. 3

Frankfurt a. M. Leipzig

Wiesbaden, Nicolassstr. 3

Bei jedem Eintritt geöffnet von 9-1, 3-6 Uhr

Empfehle mich im Reparieren, Neubeziehen, Um-
ändern neuer Art, Neuverfertigung einfacher u. moderner

☉☉ Schirme ☉☉

solche Aufpolieren von

Spazierstöden.

schöne Ausführung. Mäßige Preise.

Kleine W. Kirchhof, Ecke

Langgasse 1. Kein Laden. Wagemannstr.

Auto-Motoren-Reparatur

Josef Ludwig

Dotzheimer Straße 26. Tel. 6579.

Prompte Ausführung sämtlicher Reparaturen.

Benzin- u. Oelstation.

Polstergestelle

aller Art, Küchenstühle, sowie fertige
Küchen und Schlafzimmereinrichtungen
empfehle billigst, auch f. Wiederverkäufer

Wiesb. Bimsbeton-Werke, G.m.b.H.

Abt. III, Polstergestellfabrik und Möbelschreinerei.

Wiesbadener

Club „Rheingold“

(Wiesbadener Karneval-Gesellschaft)

Sonntag, den 29. April 1923, ab nachmittags

8 Uhr, im Kaisersaal, Sonnenberg, Bes.: A. Köhler:

Jubiläumsnachfeier

Unterhaltung, Theater und Tanz!

Auf vielseitigen Wunsch Wiederholung des Singspiels:

Kein Heimatland — kein Mutterhaus

Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Radtouren-Club 1909.

Sonntag, 29. April, laut Programm:

→→→ Vorsicht! →→→

Abfahrt 10 und 1 Uhr Gaulbrunnplatz. Treffpunkt
Eppstein i. L. Der Fahrwart.

Kanu-Bund Wiesbaden.

Sonntag, den 29. April, im Saale „Zur Turn-
halle“, Hellmündstraße:

Erstes gr. Frühlingsfest

verbunden mit Tanz u. reichhaltigem Programm,
Preisschießen usw.

Anfang 4 Uhr. Es ladet ein Der Vorstand.

Priv.-Gef. „Brunhilde“ 1923

Mitgl. des Verb. mittelh. Privat-
Unterh. u. Mandolinen-Gesellschaft.
(Sitz Wiesbaden).

Sonntag, den 29. April 1923, im
Festsaal der Loge Plato (Friedrich-
straße) ab 4 Uhr BALL.

Eigene Jazz-Band. Große Über-
reichung. Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Der Reinertrag der Kugelung ist
zu Gunsten des Wiederaufbaues des
Wiesbad. Staatstheaters bestimmt.

elsterne Wappen!

Tanzschule W. Klapper u. Frau

Heute Samstag, ab 7 Uhr:

Großer Frühlings-Ball

im Café Ritter (Unter den Eichen).

Jazz-Band. Gäste können eingef. werden.

T.D.K.

Salvator Jazz-Band

Morgen, ab 4 Uhr:
XX TANZ XX
(Gartenfest) in der
Klosterschenke Klarthal.

Salvator Jazz-Band

Schwalbacher Hof

Emser Straße 44.

Heute, ab 8 Uhr: Ball

Morgen, ab 4 Uhr: Ball

mit dem sehr beliebten

Indianolo-Jazz-Band.

Café „Warturm“

— Bierstädter Höhe. —

Morgen Sonntag ab 4 Uhr:

Tanz!

Gutes Orchester. Mäßige Preise. Eintritt frei.

Theodor Heß.

„Zum Taunus“, Rambach.

Sonntag, ab 4 Uhr:

Tanzmusik.

11. Tanzfläche. Eintritt frei.

Mainz. — Cabaret „Sanssouci“

Heidebergerfässg. 14.

Taglich abends 8 Uhr: F3

Das grosse April-Programm.

9 erstkl. Darbietungen 9.

Mäßige Preise. Mäßige Preise.

WEISSKALK

Schwemmsteine, Zementziegel, Hohlsteine,
Dachziegel, Dachpappe und Zubehör, Kunst-
steinarbeiten empfiehlt

Wiesb. Bimsbeton-Werke, G.m.b.H.

Telephon 805

Dotzheimer Straße 139

Germania-Bräu

überall bevorzugt wegen seiner hervorragenden, stets gleichbleibenden Qualität und unerreichten Wohlbekömmlichkeit.

Wilhelma-Kasino

Wilhelmstraße, Ecke Sonnenberger Straße.

Das Heim der vornehmen Gesellschaft

Samstag, den 28., und Sonntag, den 29. April, abends 8 1/2 Uhr:

Große Réunion.

Sonntag, den 29. April, nachmittags:

5-Uhr-Tee.

Voranzeige!

Dienstag, 1. Mai, abends 8 1/2 Uhr:

Der Lenz ist da!

Künstlerische Leitung: Gustav Jacoby.

Gleichzeitige Eröffnung der erweiterten Gesellschaftsräume.

Täglich, ab 8 Uhr:

Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!!
Jimmy's Jazz-Band.
Das beliebteste Tanzpaar
George u. Georgette.

Walhalla

Der historische Großfilm

Lola Montez

Die Tänzerin des Königs.

Die Geschichte einer Abenteurerin, 8 Akte.

In der Titelrolle:

Ellen Richter.

Mitwirkende: **Georg Alexander, Robert Scholz, Friedrich Kühne, Hermann Picha, Hans Junkermann, Ernst Pfitschau, Herbert Paulmüller, Fritz Schulz, Wilh. Diegelmann.**

Der erste Akt spielt in Spanien, der zweite in Italien, der dritte bis fünfte in München u. Umgebung. Zeit 1843—1848. (Ufa-Film).

Café Orient

Unter den Eichen

Samstag und Sonntag:

Jazz-Band Ball Jazz-Band

NB. Ab 1. Mai täglich Tanz-Kabarett.

Chausseehaus

Sonntag, den 29. April, von 4 bis 12 Uhr:

Erstes großes Blumenfest mit Tanz.

Colorado-Jazz-Band Prince Salvo.

Polonäse — Tombola.

Große Überraschungen.

Eintritt frei. — Getränke nach Belieben. Mäßige Preise.

Priv.-Ges. „Siegfried“ 1907.

Sonntag, den 29. April ds. Js., ab 4 Uhr nachmittags:

Großes Frühlingsfest

Unter den Eichen (Bes. Ritter).

— Original-Jazz-Band. —

Die Tribüne

Direktion: Gustav Jacoby.

Gegründet 1919.

Samstag, den 5. Mai 1923

abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale

Kasino, Friedrichstraße 22:

Gustav-Jacoby-Abend.

Ernst und Scherz in bunter Folge.

I. Teil:

Ein Kapitel Goethe

Gedichte
Balladen
Gesellige Lieder.

II. Teil:

Das Lied von der Glocke

Friedrich von Schiller.
Frei nach dem Gedächtnis.

III. Teil:

Humor von Friedrich dem Großen bis Rudolf Presher

Das vollständig neue heitere Programm.

Die Presse schreibt über Gustav Jacoby in

Berlin ... Glanzender Vortragsmeister von echt rhein. Humor.
Hamburg ... weiß auf dem Instrument Seele des Publikums zu spielen.
Hannover ... Ein Virtuos der Komik.
Mainz ... verdient unter den ersten seiner Kunst genannt zu werden.

Kassel ... Ein Meister der Dialektik.
Frankfurt ... ragt weit über den Durchschnitt der Vortragsmeister hinaus.
Essen ... meisterliche Wiedergabe, hervorragende Sprachtechnik.
Wiesbaden ... vor solch sieghafter Vortragskunst streckt die Kritik ihre Waffen.

Eintrittskarten:
I. Sperrnitz ... 2500 Mk.
I. Parkett ... 1500 Mk.
II. Parkett ... 800 Mk.

Vorverkauf: Blumenthal & Co., Born & Schottenfels, Zigarrenhaus Christmann, L. Engel, Wilhelmstr., Zeitungsgesch. Schulze, Langrasse. Abendkasse ab 7 Uhr geöffnet.

Extra-Verkauf Sonntag Kasino, Friedrichstr. 22, 11—1 Uhr.

Neues Schützenhaus

An der Fasanerie.

Jeden Sonntag, ab 3 1/2 Uhr:

TANZ!

Moderne Tänze!

Eintritt frei! Hansi-Jazz-Band! Zivile Preise!

Café-Restaurant

„Neues Bahnholz“

Wiesbaden, Idsteiner Straße.

Ab 3 Uhr:

Künstler-Konzert.



Erstklassiges
Damenorchester
Täglich:
von 5-7 u. 8-12.
Café, Weinsalon:
VÖLKERBUND
-RHEINSTRASSE 17-

Kristall-Palast

Lichtspiele

Nur noch 3 Tage

Das große Programm

Die Namenlose!

Tragödie in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Viola Dana.

Sensationsstück in 5 Akten.

Hauptdarsteller:

Almo Lincoln.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Kasseneröffnung 3 Uhr.

K.-P.-Tanzpalast.

Täglich abends 8 Uhr:

Jonny's Jazz-Band.

Chaplin hat Ausgang.

Groteske in 2 Akten.

Chaplin hat Ausgang.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Groteske in 2 Akten.

Bei aufgehoben. Stammtisch.

Die Gárdasfürin.

Operette in drei Akten. Musik von G. Kallmeyer.

1. Akt: Maria, Fr. Prater.

2. Akt: Maria, Fr. Prater.

3. Akt: Maria, Fr. Prater.

4. Akt: Maria, Fr. Prater.

5. Akt: Maria, Fr. Prater.

6. Akt: Maria, Fr. Prater.

7. Akt: Maria, Fr. Prater.

8. Akt: Maria, Fr. Prater.

9. Akt: Maria, Fr. Prater.

10. Akt: Maria, Fr. Prater.

11. Akt: Maria, Fr. Prater.

12. Akt: Maria, Fr. Prater.

13. Akt: Maria, Fr. Prater.

14. Akt: Maria, Fr. Prater.

15. Akt: Maria, Fr. Prater.

16. Akt: Maria, Fr. Prater.

17. Akt: Maria, Fr. Prater.

18. Akt: Maria, Fr. Prater.

19. Akt: Maria, Fr. Prater.

20. Akt: Maria, Fr. Prater.

21. Akt: Maria, Fr. Prater.

22. Akt: Maria, Fr. Prater.

23. Akt: Maria, Fr. Prater.

24. Akt: Maria, Fr. Prater.

25. Akt: Maria, Fr. Prater.

26. Akt: Maria, Fr. Prater.

27. Akt: Maria, Fr. Prater.

28. Akt: Maria, Fr. Prater.

29. Akt: Maria, Fr. Prater.

30. Akt: Maria, Fr. Prater.

31. Akt: Maria, Fr. Prater.

32. Akt: Maria, Fr. Prater.

33. Akt: Maria, Fr. Prater.

34. Akt: Maria, Fr. Prater.

35. Akt: Maria, Fr. Prater.

36. Akt: Maria, Fr. Prater.

37. Akt: Maria, Fr. Prater.

38. Akt: Maria, Fr. Prater.

39. Akt: Maria, Fr. Prater.

40. Akt: Maria, Fr. Prater.

41. Akt: Maria, Fr. Prater.

42. Akt: Maria, Fr. Prater.

43. Akt: Maria, Fr. Prater.

44. Akt: Maria, Fr. Prater.

45. Akt: Maria, Fr. Prater.

46. Akt: Maria, Fr. Prater.

47. Akt: Maria, Fr. Prater.

48. Akt: Maria, Fr. Prater.

49. Akt: Maria, Fr. Prater.

50. Akt: Maria, Fr. Prater.

51. Akt: Maria, Fr. Prater.

52. Akt: Maria, Fr. Prater.

53. Akt: Maria, Fr. Prater.

54. Akt: Maria, Fr. Prater.

55. Akt: Maria, Fr. Prater.

56. Akt: Maria, Fr. Prater.

57. Akt: Maria, Fr. Prater.

58. Akt: Maria, Fr. Prater.

59. Akt: Maria, Fr. Prater.

60. Akt: Maria, Fr. Prater.

61. Akt: Maria, Fr. Prater.

62. Akt: Maria, Fr. Prater.

63. Akt: Maria, Fr. Prater.

64. Akt: Maria, Fr. Prater.

65. Akt: Maria, Fr. Prater.

66. Akt: Maria, Fr. Prater.

67. Akt: Maria, Fr. Prater.

68. Akt: Maria, Fr. Prater.

69. Akt: Maria, Fr. Prater.

70. Akt: Maria, Fr. Prater.

71. Akt: Maria, Fr. Prater.

72. Akt: Maria, Fr. Prater.

73. Akt: Maria, Fr. Prater.

74. Akt: Maria, Fr. Prater.

75. Akt: Maria, Fr. Prater.

76. Akt: Maria, Fr. Prater.

77. Akt: Maria, Fr. Prater.

78. Akt: Maria, Fr. Prater.

79. Akt: Maria, Fr. Prater.

80. Akt: Maria, Fr. Prater.

Elfriede Geicke Carl Rauhof

Verlobte.

Wiesbaden, den 1. Mai 1923.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 26. April: Marie Wohlers, ohne Beruf, 66 J. Kind ihres Schätlers, 3 Mon. 27. Steinbauermeister Emil Kießewetter, 63 J. Witwe Georgine Meng, geb. Wiershäuser, 77 J. Ehefrau Maria Genet, geb. Steder, 25 J. Ober-Bahnassistent a. D. Peter Schupp, 57 J.

Für die uns anlässlich unserer stattgefundenen Vermählung dargebrachten Glückwünsche und so zahlreichen Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Fritz Leissle und Frau

Mia, geb. Fritsch

Kreidelstrasse 4.

Hedwig Engelhardt Georg Schmitt

Verlobte.

Amöneburg bei Diebrich,
Diebricher Straße 17.

Wiesbaden,
Adlerstraße 67.

Statt Karten.

Erna Wenke Paul Wilhelm

Verlobte.

Wiesbaden, 1. Mai 1923.
Zietenring 2, 1.

Paula Meyer Josef Simon

Verlobte.

Eingen.-a. Rh.,
Schloßbergstr. 5.

Wiesbaden,
Schenkendorferstr. 4, 1.
Gensingen a. d. Nahe.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Selma Grünebaum Max Kahn

Wiesbaden,
Adelheidsstraße 82.

Frankfurt a. M.,
Kettenbach.

Lena Boretius Friedrich v. Schell

Verlobte.

Wiesbaden, Adolfsallee 6.

Ernst Schäfer Fanny Schäfer, geb. Bäger

Vermählte.

Wiesbaden, den 28. April 1923.

Ernst Rigling Elisabeth Rigling

geb. Wächter

Vermählte.

Wiesbaden, den 28. April 1923.

Modern eingerichteten Druckhaus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Tagblatthaus / Fernruf 6650-53
Auf Wunsch Vertreterbesuch

Am 25. April wurde unsere liebe, gute
Tante und Großtante

Fräulein Maja Müller

von ihren langen, schweren Leiden durch
einen sanften Tod erlöst.

Wiesbaden, den 27. April 1923.
Adelheidsstraße 92.

Die Einäscherung findet in aller Stille
statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief unsere
liebe Großmutter

Frau Emma Becker-Alfter

im 81. Lebensjahr.

Namens der Hinterbliebenen:

Eitel Becker.

Wiesbaden (Nerobergstraße 6), 27. April 1923.

Die Beisetzung findet statt Montag, 9½ Uhr, ab
Leichenhalle des alten Friedhofs auf dem Nordfriedhof.

246

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh, 7 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden
mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater und Sohn
und lieber Vetter

Herr Adolf Giess

im 55. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Marie Giess, geb. Praml

Karl Giess

Loni Giess

Mariechen Giess

Frau Magdalena Giess, Wwe., Frankfurt a. M.

Frl. K. Müller, Wiesbaden

Familie Wolf, Mainz.

Erbach (Rhg.), den 28. April 1923.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 30. April,
11½ Uhr vormittags, vom Trauerhause aus.

Unser innigstgeliebter treusorgender Vater

Steinmetzmeister

Emil Kiesewetter

ist heute morgen sanft entschlafen.

Die trauernden Kinder:

Karl Kiesewetter und Frau

Lilly Kiesewetter

Gretel Kiesewetter.

Wiesbaden, den 27. April 1923.

Im Sinne des Verstorbenen findet die Einäscherung
in aller Stille statt.

Beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Karl Anding

sind uns von allen, die mit uns um ihn trauern, so reiche
und aufrichtige Beileids- und Trostespenden zuteil geworden,
die uns in unserm großen Leid beweisen, daß er nicht nur
uns, sondern auch vielen anderen stets ein leuchtendes Vor-
bild an Treue und Offenheit sein wird!

Allen sagen wir unsern innigsten Dank.

Frau Emma Anding, geb. Rudloff
und Kinder.

Danksagung.

Für die erwiesenen wohlthuenden Beweise herzlicher Anteil-
nahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter

Frau Lina Knoll, Wwe.

sagen wir allen unsern innigsten Dank; besonders Herrn
Pfarrer Schlosser für seine trostreichen Worte und dem
„Ballhaus-schen Quartett-Verein“ für seinen erhebenden Gesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Hagmaier, Bertramstr. 18.

Ihr 25jähr. Ehejubiläum

feiern am Montag, den 30., die Eheleute

Joh. Ferd. Schönhorn und Frau,

Elise, geb. Emmel,

Mauritiusstraße 5.

Allen Verwandten und Bekannten die
schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau,
unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Geyer

geb. Steder

im 26. Lebensjahre heute mittags, 5½ Uhr,
sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Willy Geyer

Familie August Steder

Heinrich Steder

Jakob Steder.

Wiesbaden, den 27. April 1923.

Die Beerdigung findet Montag, den
30. April, nachmittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Südfriedhofs aus statt.

Rachruf!



Der „Männer-Turn-
verein“ wurde in den
letzten Tagen durch
den Heimgang seiner
langjähr. Mitglieder
in tiefe Trauer ver-
setzt. Der im Verein,
Gau, Mittelschichtkreis und in der deutschen
Turnerschaft durch sein echt turnerisches Wesen
allseitig geehrt und geschätzt

Herr Karl Anding

verschied am 23. d. M.

Ihm folgte am 27. d. M.

Herr Emil Kießewetter.

Ihre großen Verdienste um die Turnsache
und besonders um den Verein sichern ihnen
ein bleibendes Gedenken. Der Vorstand.



Der Valutaprolet.

XI.

(Aufheben!)

(Fortsetzung folgt.)

Eine Ansammlung vor dem Schaufenster einer Dro-
gerie veranlaßt Piederubiste stehenzubleiben, selbstver-
ständlich auf dem Fuße einer zwar nicht durch Hohl-
seligkeit, aber durch Energie ausgezeichneten Dame,
Frau Kolicke, Mitglied des Reichstags und Gemüse-
händlerin. Sie macht ihrem Herzen die bitterste Luft.
Da sich die Feder sträubt und krampfhaft die Tinte
zurückhält, so ist es nicht möglich, niederzuschreiben,
was sie alles gesagt hat. Piederubiste ist davon so
erschmettert, daß er ihr sofort eine Schachtel Kukirol
kauft und ihr erklärt, daß dies das allerbeste, millionen-
fach bewährte Mittel gegen Hühneraugen, Hornhaut,
Schwielen und Warzen ist, weil es sofort die Schmerzen
lindert und in einigen Tagen die Hühneraugen mit
Stumpf und Stiel schmerzlos und gefahrlos entfernt.
— Gern hätte er ihr auch noch das nicht minder be-
währte Kukirol-Fußbad gekauft, aber er hat nur noch
300 Papiermark, und es kostet etwas mehr. Er muß sich
deshalb begnügen, ihr zu erklären, daß das Kukirol-Fuß-
bad Wundlaufen und üblen Schweißgeruch verbietet, das
häufige Brennen beseitigt, Nerven und Sehnen kräftigt.
Hergestellt werden diese beiden guten Mittel in der

Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

Nehmen Sie aber nur das echte, millionenfach bewährte
Kukirol, welches scheinbar etwas teurer ist als andere
Hühneraugenmittel, aber nur rechenbar, denn mit einer
Schachtel Kukirol können Sie 10 Hühneraugen absolut
sicher beseitigen, während billigere Mittel nur zur Be-
plasterung von fünf Hühneraugen ausreichen, aber nicht
zur Beseitigung.

Ein Gesetz über Feiertage und Gedenktage.

Infolge der verschiedenen neu eingeführten oder beantragten Nationalfeiertage und Nationaltrauertage ist auf dem Gebiete der Feiertage eine ziemlich große Verwirrung und Unklarheit entstanden, die auch im Interesse der Einheitlichkeit des Deutschen Reiches recht bedenklich werden kann. Die Parteien haben sich ebenfalls auf dem Gebiete des Forderens neuer Feiertage eifrig betätigt. Dem Reichstag liegen zurzeit u. a. drei Anträge von demokratischer, deutschnationaler und deutschnationaler Seite vor, in denen ein reichsgesetzlicher Schutz für die zur Zeit des Nationalfeiertages der Reichsverfassung staatlich anerkannten Feiertage gefordert wird. Ein sozialdemokratischer Antrag verlangt, daß der 1. Mai und der 9. November zu gesetzlichen Feiertagen erklärt werden. Von demokratischer Seite ist der 11. August als Nationalfeiertag vorgeschlagen und außerdem die Einführung eines Nationaltrauertages gefordert worden. Ein Antrag Stresemann und Genossen will den 18. Januar zum Nationalfeiertag erklärt wissen. Für den 11. August haben sich außer den Demokraten auch die Sozialdemokraten und die Zentrumspartei ausgesprochen. Um die Frage ein für allemal einheitlich zu regeln, hat der Reichsinnenminister Gesetz dem Reichstag, loben den Entwurf eines Gesetzes über die Feiertage und Gedenktage vorgelegt. In diesem wird beantragt, den 11. August als Verfassungstag zum Nationalfeiertag des deutschen Volkes zu machen. Ferner soll der letzte Sonntag vor Ostern als Gedenktag für die Opfer des Krieges erklärt werden.

Durch diesen Gesetzentwurf wird ferner die Frage der reichsrechtlich anerkannten Feiertage, abgesehen von den Sonntagen, aufs neue einheitlich gesetzlich geregelt. Als gesetzliche Feiertage sollen gelten der Neujahrstag, der Oster-

montag, der Himmelfahrtstag, der Pfingstmontag, der Nationalfeiertag (Verfassungstag) und der erste und zweite Weihnachtstag. Ferner bleiben als reichsrechtlich anerkannte Feiertage bestehen der Karfreitag, der Fronleichnamstag und der Fasttag am Mittwoch vor dem letzten Trinitatissonntag. So weit diese Tage nach dem am 1. Januar 1923 gültigen Landesrecht staatlich anerkannte Feiertage sind. In Zukunft können Feiertage nichtgesetzlicher Art nur durch Reichsgesetz festgelegt werden, was im Interesse der Reichseinheit notwendig ist, damit in den verschiedenen Teilen des Deutschen Reiches nicht etwa gegensätzliche politische Feiertage gelten. Eine Ausnahme soll mit dem 1. Mai insofern gemacht werden, als die Bestellung des 1. Mai zum Feiertag dort wo sie erfolgt ist, nämlich in Sachsen, Baden, Thüringen, Braunschweig, Anhalt, Schaumburg-Lippe, Hamburg und Lübeck, bestehen bleibt und die Entscheidung hinsichtlich der Erklärung des 1. Mai zum Feiertag auch weiterhin den Ländern freisteht. Für das ganze Reich soll dagegen vorläufig nur der 11. August als politischer Feiertag bestimmt werden. Der Gedenktag für die Opfer des Krieges soll in besonderen Fällen durch Anordnung der Landesregierung mit Zustimmung der Reichsregierung ausnahmsweise verlegt werden dürfen. Den Landesregierungen liegt es ob, Vorsorge dafür zu treffen, daß sowohl der Verfassungstag wie der Gedenktag für die Opfer des Krieges eine würdige Gestaltung erfahren und daß die Feiern nicht gestört werden. Falls der Entwurf in der vorliegenden Form Gesetz würde, müßte also jedenfalls die Feier des 9. November, die bisher in Sachsen, Thüringen, Braunschweig und Anhalt gesetzlich anerkannt war, fortfallen. Ein Gegenstand besteht insofern zwischen der Reichsregierung und dem Reichstag, als dieser der Auffassung ist, daß der Gesetzentwurf ein verfassungsänderndes ist, während die Reichsregierung entgegengesetzter Meinung ist!

England und Rußland.

London, 28. April. Der Arbeiterführer Henderson richtete an Bonar Law ein Schreiben, worin es heißt: Die Arbeiterpartei sei der Ansicht, daß der Abbruch der Handelsbeziehungen mit Rußland, der auf die Wiederbelebung des internationalen Handels zurückwirke, die Wiederherstellung der britischen Wohlfahrt behindern würde. Henderson gibt daher der Hoffnung Ausdruck, daß Bonar Law keine kurzfristige Politik annehmen werde, die alles umstoßen würde, was bereits zur Wiederherstellung des russisch-britischen Handels getan wurde. — Bonar Law weist in seiner Antwort zunächst auf die vom Unterstaatssekretär Rufen im Unterhaus auf die Anfrage Landkungs gegebene Antwort hin, daß zwar der Abbruch der Handelsbeziehungen mit Rußland noch nicht vor das Kabinett gekommen sei, daß aber das Verhalten der Sowjetregierung gegenüber den Geistlichen und der Anhalt ihrer Willehung an die britische Regierung sowie die Beschlagnahme kritischer Rüstungsgegenstände eine Verletzung der Westminsterbedingungen des Handelsabkommens sei. Es sei jedoch eine ernste Angelegenheit. Wenn die britische Regierung zwingen werden sollte, eine Aktion zu unternehmen, so werde sie dem Urteil des Parlaments unterbreitet werden.

Die Wahlen in Bulgarien.

Paris, 27. April. Nach einer Havasmeldung aus Sofia veröffentlicht das amtliche Pressebureau folgende Wahlergebnisse: Von insgesamt 240 Mandaten erhielt die Regierung 215. Auf die Kommunisten entfielen 16, auf den revolutionären Block 14 und auf die Sozialisten 1 Mandat, was jedoch bestritten wird. Sämtliche Minister sind gewählt. Stambulinski in 13 Wahlkreisen.

MAGGI^s

Suppen helfen Kohlen und Gas sparen.

Denn je nach Sorte geben sie in 10 bis 20 Minuten mühelos, ohne weitere Zutat, wohlgeschmeckende, nahrhafte Suppen. Viele Sorten wie: Eiernudeln, Eiersternchen, Erbs, Erbs mit Speck, Ochsenfleisch, Reis, Pilz u. s. w. tragen jedem Geschmack Rechnung.

Man achte auf den Namen **MAGGI** und die gelbrote Packung.



In allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Lastautomobil - Verkehr für alle Güter!

Speditionen - Speicherei im grossen Lagerhaus Viktoriastrasse No. 4—6
Möbel-Transporte auf dem Kontinent und nach Übersee

Berthold Jacoby
Wiesbaden · Hamburg · London · Madrid
Hauptbüro
in Wiesbaden: **Taunusstr. 9** (gegenüber dem Kochbrunnen)
Telephone 3847, 3848, 3849

Verbindung nach Frankfurt a. M.

Ab Dienstag, den 1. Mai 1923, findet im Reisebüro Louis Manheimer, Kranzstr. 3, 1. Etage, Vorverkauf sämtlicher Fahrkarten der Eisenbahnen der Reichs- und der bayerischen Gebiete statt.
Sämtliche Auskünfte über Abfahrtszeiten, Fahrpreise usw.

In den nächsten 8—14 Tagen fährt
Lastauto über Coblenz nach Uhrweiler, Bonn, Köln
und kann Ladungen nach dortiger Richtung mitnehmen.
Josef Gorgus, Dattenheim a. Rh. 241

Von größter Wichtigkeit



für eine lohnende Viehhaltung ist die regelmäßige Beigabe von mineralischen Nährstoffen zum Futter. Ein solches Beifutter von nie verlagender Wirkung ist die rühmlichst bekannte, phosphorhaltige Brodmann'sche „Zwerg-Marle“.

Echt nur in gelben Orig.-Packungen — nie lose!
M. Brodmann Chem.-Fabr. Leipzig-Cutr. 80m

Neuwäscherei A. Kirsten

7 Scharnhorststraße 7 — Telefon 4074
liefert Herrenwäsche sowie feine Damen- und Haushaltswäsche in tadelloser Ausführung.
Gardinen — Stores — Bettdecken werden schonendst gereinigt und acipant.
Annahmestelle: 17 Goldstraße 17, Barberei Troon.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)
Facharzt für **Haut- u. Geschlechtsleiden**
Sonnenberger Str. 11a (gegenü. 58). 10-11^{1/2}, 3-4, Sonn. 10-1.

Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte!

geeignet für alle Arten von Wäsche.

Ohne Chlor! Wäscht bleicht und desinfiziert.
Alleinige Hersteller: **HENKEL & CIE., DUSSELDORF**, auch der allbewährten „HENKO“ (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda)

Niemals lösen! Nur in Originalpackung!

Vertreter: Th. Schulte Kirchgasse 48.

Die unterzeichneten **Möbelgeschäfte** haben beschlossen,
ab **5. Mai** bis einschließlich **29. September** ihre Geschäfte

Samstags nachm. ab 1 Uhr

geschlossen zu halten. — Das geehrte Publikum wird höfl. gebeten, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Ph. Besler
L. Christians
Adolf Dams

Jacob Fuhr
Ernst Herbst
Moritz Herz & Cie.

Ferd. Marx Nachf.
Jean Meinecke
Gebrüder Leicher
J. Wolf.

Ign. Rosenkranz
G. Schmitt
Gustav Schupp Nachf.

D. Becker & Co
Frankfurt am Main
Schwedlerstraße 5

nehmen Aufträge entgegen in
Pflanzenschutzmitteln

Kupfervitriol
Rebschwefel
Bast

Verlangen Sie sofort bemustertes Angebot.
Telegraphisch-A. resse: Schwefelbecker
Telephon Hansa 695 und folgende.

Sehr schöne **Dadie-Coupons**,
Dadiekernehalsbahnen, **Sohlen**
i. Russdin., **Futterlederabfälle**,
große Boxstücke, **Stanzabfälle**
zu billigsten Preisen.

C. Hartmann, Repost. 42.

Geschäfts-Verlegung.

Habe meine **Schneiderei** von Weber-
gasse 50 nach

Goldgasse 18, 1 rechts,
Ecke Langgasse

verlegt.

Hans Keller.

Damen-Hüte

neuester Moden in gr. Auswahl.

Neuanfertigung u. Umarbeitung
aller Damen- u. Kinderhüte äußerst billig.

Jumpers, Strickjacken und Kleider
in Wolle und Seiden-Trikots zu Fabrikpreisen.

Hanni Weber, Modistin,

Göbenstraße 4, L.

::

Göbenstraße 4, L.

Louis Franke

28 Wilhelmstraße 28

Die Abteilung für Spannen und Neuherichten von
Stores, Gardinen, Decken etc.
(vom Auftraggeber selbst gewaschen bevorzugt)
gewährleistet fachmännische Behandlung bei prompter Lieferung
zu mäßigen Preisen.

**KÖNIGLICH
HOLLÄNDISCHER
LLOYD**

Von AMSTERDAM nach

**SÜD
AMERIKA**

PERNAMBUCO-BAHIA-RIO DE JANEIRO
SANTOS-MONTEVIDEO-BUENOS-AIRES

Nächste Abfahrten:

D. „GELRIA“ 16. Mai
D. „ZEELANDIA“ 30. Mai

General-Agentur:

MERTZ-PASSAGE, WIESBADEN

Telegraph: Me tzpas- age. Telephon 6035

Empfehle solange Vorrat:

Scheitholz
Braunfohlenholz
Braunfohlen
Eiertohlen.

Weingärtner, Schulgasse 2.

Echtes Brennessel-Haarwasser

von Apotheker Schwarz, München, alkoholfrei, gegen
Schuppen und Haarausfall bewährtestes Naturpräparat,
fein duftend, offen (Flasche mitbringen) 1/2 Liter
Mk. 625.—, 1/2 Liter Mk. 1250.—, empfiehlt F 152
G. Bernstein, Drogerie, Römerberg 2.

Rüchen

an noch vorteilhaften
Breit. Gebrüder Leicher.
Oranienstraße 8. 134

Wir empfehlen:

**Bernstein-Fußboden-
Glanzöl**
in 7 Tönen, das Beste
vom Beizen! — Fuß-
bodenfarben zum
Vorstreichen 8000.— per
kg., für 10 q-Meter,
streichfertig. Farben
in allen Tönen 8000.—
per kg., **Albino Del-
farben**, altbewährte
Qualität für Außen-
anstriche 9000.— per
kg., **la Bohnerwachs**
(superfein), weiß u. gelb,
in führender Qualität,
Gartenmöbel-Lacke
in allen Farben, **Leinöl**,
Blauweiß, **Silbative**,
**la Raubbindendes Fuß-
bodenöl**, goldgelb, ge-
ruchlos, samt. Erd- u.
chem. Farb. zu billigen
Fabrikpreisen.

Lug. Röhrig & Co.

Lackfabrik u. Ritzfabrik.
Verlauftstr. 6
(gegr. 1805). 211

Weg damit!

Wanzen nebst Brut
vertilgen Sie gründlich
mit

Rumpf u. Stumpf.

Ausgewogen
und in Flaschen in der
Mertur-Drogerie,
Friedrichstraße 9,
Ecke De Rispelstraße.

**Spezialgeschäft für
Stühle**

empfiehlt noch Küchenstühle, Zimmerstühle,
in Eichen und Buchen, sowie Schreibtisch-
sessel und Bürosessel in einfacher und
besserer Ausführung zu günstigen Preisen.

Eutz & Seelöberg, Göbenstr. 13

Goldstern

DIE MARKE DER
FEINSCHMECKER



Lischu A.-G. Wiesbaden

Kurzwaren-Großhandlung.

Billigste Bezugsquelle für Detaillisten.
Lagerbesuch stets lohnend.

J. Weiß, Wörthstr. 22, 1.



Regelmäßiger Passagierverkehr
mittels Doppelschrauben- und
Dreischraubendampfer

**Hamburg-
New York.**

„Manchuria“ Sonnabend, 5. Mai
„Mongolia“ Sonnabend, 19. Mai
„Minnekahda“ Sonnabend, 26. Mai
„Manchuria“ Sonnabend, 9. Juni
„Finland“ Sonnabend, 16. Juni
„Mongolia“ Dienstag, 26. Juni
„Minnekahda“ Sonnabend, 30. Juni

Frachtdampfer nach:

New York — Boston
Philadelphia — Baltimore
Norfolk — Australien.

Auskunft erteilen:

American Line, Hamburg, Alsterdamm 39,
oder

Born & Schottenfels,
Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.

Gegr. 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

Hamburg-New York

P.-D. „Orduna“ 2. Mai, 6. Juni | P.-D. „Orbita“ 23. Mai, 27. Juni
S.-D. „Ohio“ (Neubau) 16. Mai, 20. Juni | P.-D. „Orca“ (Neubau) 30. Mai, 4. Juli
Bequemste Route Hamburg—SOUTHAMPTON mit obigen Dampfern.

Brasilien-La Plata

von Southampton und Cherbourg

P.-D. „Arlanza“ 11. Mai | *) P.-D. „Aron“ 25. Mai
*) Anschlußdampfer verläßt Hamburg 2 Tage früher.

Nähere Auskunft erteilen:
In Wiesbaden: **L. Rettenmayer, G. m. b. H.**, Nikolastraße 5; **Koch, Lauteren & Co.**,
Kranzplatz 5. Tel. Nr. 4945/46
oder

ROYAL MAIL LINE G. m. b. H.

Hamburg, Alsterdamm 39

Änderungen vorbehalten.

F184